



Gemeindenachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jahrgang 10

Dezember (Ausgabetag Mittwoch, den 18. Dezember 2019)

Nummer 13



Aus dem Inhalt

Nesse-Apfelstädt

Unsere Landgemeinde feierte 10-jähriges Bestehen

Der Kulturverein Neudietendorf verabschiedet sich nach 27 Jahren

Apfelstädt

So war die Männerkirmes

Gamstädt

Lichterfest in der Kita „Tausendfüßler“

Überraschungen in der Vorweihnachtszeit

Ingersleben

Aus unserem Kindergarten

Musik die begeistert

Kleinretzbach

Achtung Leseratten!

Kornhochheim

Weihnachtsbaumverbrennung

Neudietendorf

Neugestaltung des Lunaparks

Frohe Weihnachten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

ich wünsche Ihnen persönlich und im Namen des Gemeinderates für die Weihnachtstage und den Jahreswechsel viel Freude, Besinnlichkeit und inneren Frieden im Kreis Ihrer Familien und Freunde. Für 2020 erhoffe ich für Sie Gesundheit, Glück, Erfolg und die Gabe, zufrieden auf das zurückzublicken, was Sie erreicht haben und sich über die vielen schönen Dinge des Lebens freuen zu können.

Ihr Bürgermeister
Christian Jacob



10. Geburtstag der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt,

am 01. Dezember vor 10 Jahren gründete sich die Gemeinde Nesse-Apfelstädt aus den Mitgliedsgemeinden der bis dahin bestehenden Verwaltungsgemeinschaft „Nesse-Apfelstädt-Gemeinden“. Dies war Grund genug, dieses Jubiläum am 02. Dezember 2019 gebührend im Bürgerhaus Apfelstädt zu begehen. Unter Beteiligung vieler Ehrengäste aus der Kommunalpolitik, des Gemeinderates und der Ortschaftsräte, Vertreter der Nachbar- und Partnergemeinden, den in der Gemeinde ansässigen Vereinen, Unternehmen und vieler verdienter Bürger*innen wurde Rückschau auf das Erreichte gehalten sowie ein Ausblick auf die Ziele und kommenden Aufgaben gegeben. Die musikalische Ausgestaltung erfolgte durch Herrn Arndt Steinke aus Ingersleben begleitet von Ritchie Azul aus Kornhochheim sowie den Posaunenchor Apfelstädt-Wandersleben, welche sich mit ihrer Musik in die Herzen der Zuhörer sangen und spielten.

Ein besonderes Augenmerk lag bei der Jubiläumsfeier auf der Verleihung der Thüringer Ehrenamtskarte. Auf Vorschlag der jeweiligen Ortschaftsräte konnte damit an besonders verdiente ehrenamtlich tätige Bürger*innen ein Dankeschön für die geleistete Arbeit gesagt werden. Das vielschichtige Engagement der Geehrten zeigt, wie wichtig ihr unermüdliches Wirken in unseren Ortschaften ist. Die zahlreichen Vereine sind für die ganze Gemeinde eine tragende Säule des sozialen Umfeldes. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die vielen Einwohner*innen die sich zur Förderung der Jugend, des Sports, der Feuerwehr, der Kultur, der Bildung, der Traditionspflege oder anderweitig ehrenamtlich engagieren. Nur durch die vielfältige ehrenamtliche Arbeit sind unsere Ortschaften lebenswert und die Einwohner eine starke Gemeinschaft.



Nach 10 Jahren des Zusammenwachsens der Landgemeinde sprechen viele gelungene Projekte und gemeinsam bewältigte Aufgaben für den Zusammenschluss. Es konnten Investitionsvorhaben durchgeführt werden, deren Realisierung unter der Finanzkraft der einzelnen ehemaligen Gemeinden so nicht möglich gewesen wären. Erinnern möchte ich hier insbesondere an das Areal des Bahnhofsvorplatzes und die Park & Ride Anlage

in Neudietendorf, den Ausbau des Kindergartens in Gamstädt sowie die vielen kommunalen Investitionen in die Infrastruktur, welche im Regelfall gemeinsam mit den Energie- und Wasserversorgern sowie mit dem Abwasserzweckverband erfolgten. Durch eine besonnene Haushaltspolitik ist der Schuldenstand der Gemeinde seit dem Beginn des Jahres 2009 von 7,57 Millionen € auf aktuell 4,93 Millionen € gesunken.

Das bisher gemeinsam Erreichte kann sich sehen lassen. Dennoch liegen weitere große Aufgaben vor uns. Neue Herausforderungen beherzt anpacken, das müssen wir auch in den nächsten Jahren gemeinsam tun. Und natürlich nicht verzagen, wenn der eine oder andere Stolperstein unseren Weg kreuzt. Dennoch bin ich optimistisch, dass wir unsere Ziele gemeinsam und mit Zusammenhalt erreichen können.

Um es mit den Worten von Johann Wolfgang von Goethe zu sagen: „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ Und so fordere ich sie auf: Lassen sie uns gemeinsam Schönes bauen, beteiligen Sie sich aktiv für unsere Landgemeinde. Ohne das Engagement der ortsansässigen Vereine, Institutionen und der Mandatsträger und Mitarbeiter der Gemeinde sind die vor uns liegenden Herausforderungen nicht umzusetzen.

Mit dem Neubau des Kindergartens in Ingersleben werden wir eine moderne, funktionale Einrichtung erhalten, die beste Bedingungen für unseren Nachwuchs bietet. Die gerade gegossene Bodenplatte lässt den Umfang des neuen Gebäudes schon erkennen. Natürlich ist das Investitionsvolumen von über 2 Millionen eine Herausforderung, dennoch hat sich die Landgemeinde dieser gestellt. Mit der Verkehrsfreigabe der südlichen Ortsdurchfahrt von Kleinretzbach sowie den Bau einer Buswendeschleife mit barrierefreien Buseinstiegen ist ein weiteres wichtiges Projekt in diesem Jahr gelungen.



Bürgermeister Christian Jacob vor dem Fundament der neuen Kindertageseinrichtung im OT Ingersleben

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit.

Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam und wir haben wieder ein Ohr für die alte und doch ganz aktuelle Botschaft des Weihnachtsfestes. Oft fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue wohl bringen wird. Nutzen Sie die Tage um zu sich selbst zu finden und einmal zur Ruhe zu kommen, darüber nachzudenken was wichtig in unserem Leben ist und richten Sie den Blick möglichst nach vorn.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel an all unsere kranken und sich einsam fühlenden Mitmenschen herzliche Grüße zu übermitteln. Ich denke dabei auch an die Familien, die im ablaufenden Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ich hoffe das es ihnen möglich ist; durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung zu schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr zu gehen.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Gemeinderates und der Ortschaftsbürgermeister sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Nesse-Apfelstädt von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Möge das Jahr 2020 für alle von Gesundheit, Frieden, Zufriedenheit und etwas Gelassenheit begleitet sein.

**Ihr Bürgermeister
Christian Jacob**

Vom Schenken

Schenke groß oder klein, aber immer gediegen. Wenn die Bedachten die Gabe wiegen, sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei. Schenke dabei, was in dir wohnt an Meinung, Geschmack und Humor, so dass die eigene Freude zuvor dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List. Sei eingedenk, dass dein Geschenk - Du selber bist.

(Joachim Ringelnatz)

Verleihung von Ehrenbezeichnungen

Im Rahmen der Festveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt wurde den nach der Kommunalwahl im Mai 2019 ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates, der Ortschaftsräte sowie den sachkundigen Bürgern des Sozial- und Kulturausschusses und Bauausschusses ein besonderer Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgesprochen.

Zudem wurde folgenden Bürgern, welche über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben und welche in Ehren ausgeschieden sind, auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 28. November 2019, Nr. 19-0145 eine Ehrenbezeichnung verliehen.

Herr Werner Holbein, OT Kornhochheim
Ehrenortschaftsbürgermeister

Frau Annette Bürckenmeyer, OT Apfelstädt
Ehrengemeinderatsmitglied

Herr Wolfgang Degenhart, OT Apfelstädt
Ehrengemeinderatsmitglied

Herr Michael Göring, OT Ingersleben
Ehrengemeinderatsmitglied

Herr Roland Thörmer, OT Ingersleben
Ehrengemeinderatsmitglied

Herr Hartmut Krüger, OT Ingersleben
Ehrenratsratsmitglied

Herr Horst Margraf, OT Apfelstädt
Ehrenratsratsmitglied

In Würdigung ihrer Verdienste um das Gemeinwesen sprechen wir allen Geehrten Dank und Anerkennung für die langjährige kommunalpolitische Tätigkeit aus.



**Christian Jacob
Bürgermeister**

Regionálnachrichten

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12
Polizei	1 10
Rettungsleitstelle Gotha	03621 / 36550
Gift	0361 / 73 0730
Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa)	0361 / 51 113
Gasversorgung (Thüringer Energienetze)	0800 / 68 61 177
Stromversorgung (TEN-Thüringer Energienetze)	0361 / 73 90 73 90
Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG)	03621 / 38 74 93

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: **116 117**

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: **03621/51 47 37**

den **Rettungsdienst /den Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Telefonnummer: 112

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Abfall	Kommunaler Abfallservice des Landkreises Gotha (KAS) An der Hardt 1 99894 Leinatal/OT Wipperoda Tel.: 036253-311 29 Tel.: 036253-311 0 Fax: 31122 e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de Internet: www.landkreis-gotha.de
Abwasser	Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha & Landkreisgemeinden (WAG) Kindeber Straße 188, 99867 Gotha Geschäftsstelle: Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435 Bereitschaftsdienst: Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493 E-Mail: info@wazv-gotha.de Internet: www.wazv-gotha.de
Arbeitsgerichtssachen (Zuständigkeit = Sitz des Beklagten; z.B. Arbeitgeber im Landkreis Gotha)	Arbeitsgericht Erfurt Rudolfstraße 46, 99092 Erfurt Tel.: (0 36 61) 37 76-00 1 Fax: (0 36 91) 37 76-39 5 E-Mail: poststelle lag@lag.thueringen.de Internet: www.landesarbeitsgericht.thueringen.de

Arbeitsvermittlung Arbeitslosigkeit	Agentur für Arbeit Gotha Schöne Aussicht 5, 99867 Gotha Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer) Tel: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber) Fax: 03621 / 42 - 2255
Baugenehmigung	Landratsamt Gotha Bauaufsicht Emminghausstraße 8 Tel.(0 36 21) 21 41 22
Beratung für Menschen mit Beeinträchtigung	Sozialamt beim Landratsamt Gotha, Tel: 03621/214 801 Besucheradresse: Schöne Aussicht 5, Haus C, 2. Etage Postanschrift: 18. März - Straße 50
Biotonne (Erstbeschaffung oder Rückgabe des Gefäßes)	Schriftlich beantragen bei: Landratsamt Gotha Kommunaler Abfallservice des Landkreises Gotha An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda
Elektronikschrott	Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof Gelände des Landgutes Kornhochheim 99192 Nesse-Apfelstädt/OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Führerschein (auch Anfragen dazu)	Landratsamt Gotha Straßenverkehrsamt Führerscheinstelle 18.-März-Straße 50 Fon: 03621 / 214-573 Fax: 03621 / 214-514 E-Mail: StVA@kreis-gth.de
Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister Gelbe Säcke	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf Sie erhalten die gelben Säcke zu den Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister: Ortschaft Apfelstädt: dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr Ortschaft Gamstädt: dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat in Kleinrettbach Ortschaft Ingersleben: dienstags von 16.00 bis 18.30 Uhr Ortschaft Neudietendorf: dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr Sie erhalten die „Gelben Säcke“ zu den Öffnungszeiten der Gemeinde Nesse- Apfelstädt dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr weiterhin auch auf dem Wertstoffhof OT Kornhochheim
Gericht (auch Fragen zu Nach- lassgericht, Gerichts- vollzieher, Grundbuch- amt)	Amtsgericht Gotha Justus-Perthes-Straße 2, 99867 Gotha Tel.: (0 36 21) 21 50 00 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr Zuständig für alle Ortschaften in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Jugendamt	Landratsamt Gotha Humboldtstr. 18 99867 Gotha Frau Frank, Zimmer 1.3 Tel.: (0 36 21) 214 307 Di: 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr Do: 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr Fr: 9.00 - 12.00 Uhr Außensprechstunde in Neudietendorf wird an jedem 4. Dienstag im Monat von Frau Frank in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr durchgeführt

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gotha Schlossberg 1
99867 Gotha
Tel.: 03621 3530
Fax: 03621 353123
E-Mail: poststelle.gotha@tlvermgeo.thueringen.de
Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr
Di 13.00 - 18.00 Uhr

Kraftfahrzeugzulassung Landratsamt Gotha
Straßenverkehrsamt
Kfz-Zulassungsstelle /
Kundeneingang: Gadollastraße
18.-März-Straße 50
Fon: 03621 / 214-593
Fax: 03621 / 214-569
E-Mail: stva@kreis-gth.de

Mülltonnen (Erstbeschaffung,
Tausch, Rückgabe) Schriftlich beantragen bei:
Landratsamt Gotha
Kommunaler Abfallservice des
Landkreises Gotha
An der Hardt 1
99894 Leinatal/OT Wipperoda

**Personalausweise /
Reisepässe/Kinderreisepass** Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf

Polizei Tag und Nacht erreichbar:
(Strafanzeigen, Anfragen) Landespolizeiinspektion Gotha
Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25.
Der Kontaktbereichsbeamte (KOB),
Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende,
bietet regelmäßig (bis auf Weiteres)
dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil
Neudietendorf in der Gemeindeverwaltung,
Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an.
Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb
dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen
anderen Termin.
Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung
nicht in Neudietendorf anwesend sein kann,
wählen Sie bitte eine der angegebenen
Telefonnummern in Gotha an.

Rundfunkgebührenbefreiung Landratsamt Gotha
Sozialamt
Mauerstraße 20, 99867 Gotha
Tel.: (0 36 21) 214-0

Schiedsstelle Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin,
eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen
und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures
gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren
werden in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und
Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu
Terminvereinbarungen ist **Herr Schwendler** vorsitzende
Schiedsperson telefonisch unter der Nummer
0151 11344815 zu erreichen.

Sonderabfälle Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof
(Gelände des Landgutes Kornhochheim)
99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim
Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Sperrmüll Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof
(Gelände des Landgutes Kornhochheim)
99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim
Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Steuern Finanzamt Gotha
(Einkommen-, Gewerbe-) **Amtssitz:** Reuterstraße 2 a
99867 Gotha

Postanschrift: **Telefon:** 03621 - 33 0
Fax: 03621 - 33 20 00
poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de
(Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit
Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof
bis Haltestelle Reuterstraße)

VerwaltungsgerichtssachenVerwaltungsgericht Weimar
Jenaer Straße 2a
99425 Weimar
Tel.: (0 36 43) 41 33 00**Wasser**ThüWa ThüringenWasser GmbH
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt
Telefon: (0361) 564-1010
neue Telefonnummer ab 01.01.2020:
(0361) 564-1818**Wertstoffhof**Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim
OT Kornhochheim
99192 Nesse-Apfelstädt
Telefon: 036202 / 759 46
Gebührenbescheid ist mitzubringen
Öffnungszeiten:Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr
Freitag: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 08.00-14.00 UhrAnnahme von: Sperrmüll, Elektroschrott,
GrünschnittDie Entsorgung von Sonderabfall
(Schadstoffmobil) erfolgt immer **freitags**
in der **Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr.****Wohnungsgesellschaft**Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft
mbH
OT Neudietendorf
Zinzendorfstraße 1
Tel.: 03 62 02/9 04 11
Fax: 03 62 02/9 01 66
E-Mail: a.buhlau@wg-neudietendorf.de**Wohnungsbauförderung**Landratsamt Gotha
Wohnungsbauförderung
Emminghausstraße 8
Tel.: (0 36 21) 21 42 72**Wohngeld**Landratsamt Gotha
Sozialamt
Mauerstraße 20
Tel.: (0 36 21) 21 48 01**Gemeinde****Gemeinde Nesse-Apfelstädt****Post- und Besucheranschrift:**Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstr. 1
99192 Nesse-Apfelstädt**Bankverbindungen:****Deutsche Kreditbank**
IBAN: DE40 1203 0000 1005 3987 87
BIC: BYLADEM1001

oder

Kreissparkasse Gotha
IBAN: DE59 8205 2020 0535 0008 98
BIC: HELADEF1GTH

Oder

Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“

Bürgermeister	Telefon:	(036202) 8 40 10
Sekretariat	per Telefax:	(036202) 8 40 11
per E-Mail	info@nesse-apfelstaedt.de *	
Hauptverwaltung		(036202) 8 40 20
Steuern + Pachten		(036202) 8 40 29
Bauverwaltung		(036202) 8 40 30
Ordnungsamt		(036202) 8 40 40
Standesamt		(036202) 8 40 42
Einwohnermeldeamt		(036202) 8 40 41
Soziale Dienste		(036202) 8 40 37
Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr)		(036202) 8 40 44

Amtsblatt (036202) 8 40 31
 per E-Mail direkt zur Redaktion: hvamt@nesse-apfelstaedt.de
 Wohnungsgesellschaft mbH (036202) 9 04 11
 per Telefax (036202) 9 01 66

*Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr

sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.

Hauptverwaltung



Impressum

„Gemeindenachrichten“

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt
Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.

Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes/Gemeindenachrichten der Gemeinde Nesse-Apfelstädt erscheint am **Mittwoch, dem 15. Januar 2020.**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge zur **Ausgabe 01** des Amtsblattes der Gemeinde Nesse-Apfelstädt **ist der 02. Januar 2020, 12.00 Uhr.**

Bitte übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich im MS Word (Format doc)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos, die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.

Es besteht auch die Möglichkeit, Manuskripte per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:

hvamt@nesse-apfelstaedt.de.

Die Ausgabe **01/2020** umfasst den Redaktionszeitraum:
15.01.2020 - 18.02.2020

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, dem 19.12.2019, 19.00 Uhr** statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Der Termin für die nächste Haupt- und Finanzausschusssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
 Bürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Gemeinderates haben in ihrer Sitzung am 28.11.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 19-0144

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH sowie Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 28.11.2019, den Bürgermeister und gemäß § 31 ThürKO Alleinvertretungsberechtigten der Gesellschafterin zu beauftragen:

- den Jahresabschluss 2018 der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH mit + 152.343,46 Euro festzustellen und den Jahresüberschuss in das Geschäftsjahr 2019 vorzutragen.
- dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Beschluss Nr. 19-0148

Ersatzneubau Kita „Otto Kein“ OT Ingersleben; Vergabe von Gerüstarbeiten

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 28.11.2019 die Vergabe der Bauleistungen Gerüstarbeiten Ersatzneubau Kindertagesstätte „Otto Kein“, Karl-Marx-Str. 42 a, im OT Ingersleben mit einer Summe in Höhe von 17.394,59 € brutto an die Firma SIG Gerüstbau GmbH, Am Stausee 1, 99428 Niedermern.

Beschluss Nr. 19-0146

Ersatzneubau Kita „Otto Kein“ OT Ingersleben; Vergabe von Dacharbeiten

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 28.11.2019 die Vergabe der Bauleistungen Dacharbeiten Ersatzneubau Kindertagesstätte „Otto Kein“, Karl-Marx-Str. 42 a, im OT Ingersleben mit einer Summe in Höhe von 131.897,84 € brutto an die Firma F&S Dachprofi Wandersleben GmbH, OT Wandersleben, Das Steinfeld 15, 99869 Drei Gleichen.

Beschluss Nr. 19-0147

Ersatzneubau Kita „Otto Kein“ OT Ingersleben; Vergabe von Zimmerarbeiten

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 28.11.2019 die Vergabe der Bauleistungen Zimmerarbeiten Ersatzneubau

Kindertagesstätte „Otto Kein“, Karl-Marx-Str. 42 a, im OT Ingersleben mit einer Summe in Höhe von 205.859,59 € brutto an die Firma Ruge Pro Holz, OT Ingersleben, Wilhelm-Bock-Straße 7, 99192 Nesse-Apfelstädt.

Beschluss Nr. 19-0151

Vergabe der Planungsleistung Erstellung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 28.11.2019 die Vergabe des Auftrages zur Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zum Bruttopreis von 46.500,00 € an die Wohnstadt Stadtentwicklung- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Freiherr-vom-Stein-Allee 7, 99425 Weimar.

Beschluss Nr. 19-0152

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt genehmigt in seiner Sitzung am 28.11.2019 eine überplanmäßige Ausgabe in der HHSt. 63000.94190 (Baumaßnahmen, PR-Parkplätze Bahnhofsumfeld OT Neudietendorf) in Höhe von maximal 95.000,00 €. Die Ausgabe ist unabweisbar. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in gleicher Höhe in der HHSt. 63000.95030 (Baumaßnahme Thomas-Müntzer-Straße, OT Neudietendorf).

Thüringer Tierseuchenkasse 2020

Anstalt des öffentlichen Rechts

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2020

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2020 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----------------------------|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| 1. | Pferde, Esel,
Maultiere und Maulesel | je Tier 4,20 Euro |
| 2. | Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 6,00 Euro |
| 2.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 6,50 Euro |
| 3. | Schafe und Ziegen | |
| 3.1 | Schafe bis 9 Monate | je Tier 0,10 Euro |
| 3.2 | Schafe über 9 bis 18 Monate | je Tier 1,00 Euro |
| 3.3 | Schafe über 18 Monate | je Tier 1,00 Euro |
| 3.4 | Ziegen bis 9 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.5 | Ziegen über 9 bis 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.6 | Ziegen über 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 4. | Schweine | |
| 4.1 | Zuchtsauen nach erster Belegung | |
| 4.1.1 | weniger als 20 Sauen | je Tier 1,20 Euro |
| 4.1.2 | 20 und mehr Sauen | je Tier 1,60 Euro |
| 4.2 | Ferkel bis 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 4.3 | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg | |
| 4.3.1 | weniger als 50 Schweine | je Tier 0,90 Euro |
| 4.3.2 | 50 und mehr Schweine | je Tier 1,20 Euro |
| Absatz 4 bleibt unberührt. | | |
| 5. | Bienenvölker | je Volk 1,00 Euro |
| 6. | Geflügel | |
| 6.1 | Legehennen über 18 Wochen und Hähne | je Tier 0,07 Euro |
| 6.2 | Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.3 | Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.4 | Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |
| 7. | Tierbestände von Viehhändlern | vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7) |

8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro
Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2020 keine Beiträge erhoben.
- (2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.
- (3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.
- (4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

- Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 in die Kategorie 1 eingestuft worden.
- Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie 1 eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 29. Februar 2020 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2020 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs.1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Die Tierhalter haben der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2019 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2020 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von

Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 29. Februar 2020 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2020 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2020 zu melden.

Im Übrigen gilt Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2019 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2020 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 9. Oktober 2019 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 11. Oktober 2019

PD Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Sonstige amtliche Mitteilungen

Aktuelle Fundsachen:

Funddatum	Fundort	Fundnummer	Fundgegenstand
14.01.2019	Neudietendorf	001/2019	Handy Nokia C2-01
30.04.2019	Kornhochheim	008/2019	Mifa-Herrenrad, rot
04.05.2019	Neudietendorf	009/2019	Damenfahrrad, silber
07.05.2019	Apfelstädt	010/2019	einzelner Schlüssel
21.05.2019	Apfelstädt	011/2019	2 Schlüssel am Ring
01.07.2019	Neudietendorf	014/2019	2 Schlüssel mit Anhänger
09.07.2019	Apfelstädt	016/2019	2 Schlüssel am Ring
11.07.2019	Neudietendorf	017/2019	2 Schlüssel mit Anhänger
15.07.2019	Neudietendorf	018/2019	1 Auto-/Zündschlüssel mit Etui
19.08.2019	Apfelstädt	021/2019	Damenfahrrad, metallic-grün
30.08.2019	Ingersleben	022/2019	Schildkröte
06.09.2019	Apfelstädt	024/2019	Mädchensonnenbrille lila, Adapter logitech in schwarzer Mappe, Schaltuhr im Pappkarton
02.10.2019	Kornhochheim	025/2019	einzelner Schlüssel

**Trott
Ordnungsamt**

Bereitstellung und Entleerung der Abfallbehälter im Winter

In den Wintermonaten erreichen den Kommunalen Abfallservice häufig Anfragen von Abfallbesitzern, bei denen eine ordnungsgemäße und vollständige Entleerung der Abfallbehälter durch die Entsorger nicht erfolgen konnte.

Der Inhalt, insbesondere in den Rest- und Biomüllbehältnissen, ist nach Frostperioden oftmals angefroren. Deshalb können die Tonnen nicht oder nicht vollständig entleert werden. Hier schafft vorausschauendes Handeln Abhilfe. Im Folgenden gibt der Abfallservice einige Hinweise zur Benutzung der Rest- und Bioabfallbehälter im Winter:

- Legen Sie vor dem Befüllen der Tonnen den Boden des Behältnisses mit Papier oder Pappe aus.
- Pressen Sie die Abfälle nicht zusammen, sondern achten Sie auf eine möglichst lockere Befüllung.
- Achten Sie darauf, dass keine überflüssige Nässe in Ihrer Tonne entsteht. Wickeln Sie nasse Abfälle in Papier ein. Küchenkrepp, Papiertüten von Backwaren o.ä. helfen Ihnen beim Vorsortieren.
- Aber Achtung! Niemals Plastiktüten (auch nicht sogenannte kompostierbare Tüten) oder Hochglanzpapier in die Biotonne geben!
- Die unterste Schicht in Ihrer Tonne sollte aus trockenem Abfall bestehen.
- Stellen Sie die Tonnen möglichst an einen windgeschützten und frostsicheren Platz z.B. nah an die Hauswand, unter Dach oder in die Garage.
- Überprüfen Sie Ihre Tonne am Entleerungstag und versuchen Sie den Inhalt ggf. vorsichtig zu lockern und zu lösen.

Sollten Abfälle dennoch in den Tonnen festgefroren sein, besteht kein Anspruch auf eine gebührenfreie Nachentleerung. Nur teilentleerte Tonnen werden vollständig in Abrechnung gebracht. Die Verantwortung für die Schüttfähigkeit der Tonneninhalte liegt ausschließlich bei dem Tonnennutzer.

Damit die Entsorgungssicherheit auch nach Schneefall und Straßenglätte gewährleistet werden kann, bitten wir die Bürger des Landkreises um Unterstützung:

- Stellen Sie die jeweiligen Abfallbehältnisse und Gelben Säcke an einer vom Abfuhrfahrzeug gut erreichbaren Stelle zur Abholung bereit (ggf. vor Anstiegen, nicht hinter aufgetürmten Schneewällen usw.).

Bei Beachtung der oben genannten Hinweise ist eine reibungslose Abfallentsorgung auch bei frostigen Temperaturen, Eis und Schnee in der Regel ohne Komplikationen möglich. Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Servicetelefonnummer **036253/311-29** oder auch per Mail unter **info@abfallservice-gotha.de** gern zur Verfügung.

Ihr Abfallservice

Termine Abfallentsorgung Dezember/Januar 2019/2020

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	Apfelstädt	Gamstädt	Ingersleben	Kleinretzbach	Kornhochheim	Neudietendorf
Restmülltonne	20.12.2019 10.01.2020	19.12.2019 15.01.2020	27.12.2019 17.01.2020	19.12.2019 15.01.2020	20.12.2019 10.01.2020	30.12.2019
Biotonne	03.01.2020 15.01.2020	20.12.2019 03.01.2020 17.01.2020	03.01.2020 15.01.2020	20.12.2019 03.01.2020 17.01.2020	03.01.2020 15.01.2020	03.01.2020 15.01.2020
Gelber Sack	20.12.2019 08.01.2020	23.12.2019 08.01.2020	20.12.2019 08.01.2020	23.12.2019 08.01.2020	20.12.2019 08.01.2020	20.12.2019 08.01.2020
Papiertonne	31.12.2019	07.01.2020	31.12.2019	07.01.2020	31.12.2019	31.12.2019

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass die Tonnen und gelben Säcke vor dem Abfuhrtag frühestens ab 18.00 Uhr und am Abfuhrtag spätestens bis 6.00 Uhr bereitgestellt werden müssen.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim

Wichtiger Hinweis: Gebührenbescheid und Ausweisdokument sind mitzubringen

Öffnungszeiten: Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr

Telefon: 03 62 02 / 7 59 46

Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt, Schrott, Altholz

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr.

Weitere wichtige Hinweise zum Thema Müllentsorgung finden Sie auf den ersten Seiten des Amtsblattes/Gemeindenachrichten unter dem jeweiligen Stichwort.

Öffnungszeiten im Abfallservice zum Jahreswechsel

Die Verwaltung, die Deponie in Wipperoda und die Wertstoffhöfe im Landkreis sind jeweils zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da. Alle Einrichtungen sind an Sonn- und Feiertagen, am Heiligabend sowie an Silvester geschlossen.

Weihnachtsbaumentorgung

Die kostenfreie Weihnachtsbaumentorgung erfolgt in der Zeit vom 06.01. bis 31.01.2020 ausschließlich an den Tagen des jeweiligen regulären Bioabfuhrtermins an Ihrem Wohnort. Die Sammlung erfolgt durch ein separat und unabhängig von der Entleerung der Biotonnen eingesetztes Fahrzeug.

Des Weiteren können die Weihnachtsbäume auch kostenfrei an den Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass die Weihnachtsbäume bei der Bereitstellung bzw. Abgabe frei von Baumschmuck (z.B. Lametta) und Pflanzbehältern sind.

Änderungen in Ihrem Haushalt?

Sollte es seit dem letzten Gebührenbescheid Änderungen in Ihrem Haushalt gegeben haben, z. B. durch Umzug, Wegzug oder Zuzug von Personen, so bitten wir Sie, sich **spätestens bis zum 13.01.2020**

- schriftlich beim Landratsamt Gotha, Abfallservice, Postfach 10 01 47, 99851 Gotha oder
- persönlich unter der Besucheranschrift An der Hardt 1, 99894 Leinatal OT Wipperoda zu

melden.

Die Änderungen können dann schon im Abrechnungsbescheid 2019 und dem Jahresbescheid 2020, welche wie gewohnt im Februar 2020 zugestellt werden sollen, Berücksichtigung finden.

Terminplan für das Jahr 2020

Amtsblatt / Gemeindenachrichten der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Ausgabe-Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag/Redaktionszeitraum
Januar	Donnerstag, 02.01.2020	Mittwoch, 15.01. - Dienstag, 18.02.2020
Februar	Dienstag, 04.02.2020	Mittwoch, 19.02. - Dienstag, 17.03.2020
März	Dienstag, 03.03.2020	Mittwoch, 18.03. - Dienstag, 14.04.2020
April	Dienstag, 31.03.2020	Mittwoch, 15.04. - Dienstag, 12.05.2020
Mai	Donnerstag, 30.04.2020	Mittwoch, 13.05. - Dienstag, 16.06.2020
Juni	Dienstag, 02.06.2020	Mittwoch, 17.06. - Dienstag, 14.07.2020
Juli	Dienstag, 30.06.2020	Mittwoch, 15.07. - Dienstag, 18.08.2020
August	Dienstag, 04.08.2020	Mittwoch, 19.08. - Dienstag, 15.09.2020
September	Dienstag, 01.09.2020	Mittwoch, 16.09. - Dienstag, 13.10.2020
Oktober	Dienstag, 29.09.2020	Mittwoch, 14.10. - Dienstag, 17.11.2020
November	Dienstag, 03.11.2020	Mittwoch, 18.11. - Dienstag, 15.12.2020
Dezember	Dienstag, 01.12.2020	Mittwoch, 16.12.2020

Informationen zu den Schließtagen

in den Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Nesse-Apfelstädt für das Kalenderjahr 2020

Kita „Tausendfüßler“ im Ortsteil Gamstädt

An den folgenden Tagen bleibt die Einrichtung aufgrund von Weiterbildungen geschlossen:

Am Mittwoch, den **29.04.2020** und am Donnerstag, den **30.04.2020**.

Ebenso bleibt die Einrichtung am **02.01.2020** und **03.01.2020** und am Brückentag Freitag, den **22.05.2020** sowie über die Weihnachtsfeiertage bis einschließlich zum **03.01.2021** geschlossen.

Kita „Sonnenschein“ im Ortsteil Apfelstädt

An den folgenden Tagen bleibt die Einrichtung aufgrund von Weiterbildungen geschlossen:

Am Donnerstag, den **20.02.2020** und am Freitag, den **21.02.2020**. Ebenso bleibt die Einrichtung am **02.01.2020** und **03.01.2020** und am Brückentag Freitag, den **22.05.2020** sowie über die Weihnachtsfeiertage bis einschließlich zum **03.01.2021** geschlossen.

Kita „Otto Kein“ im Ortsteil Ingersleben

An den folgenden Tagen bleibt die Einrichtung auf Grund von Weiterbildungen geschlossen:

Am Donnerstag, den **13.02.2020** und am Freitag, den **14.02.2020**. Ebenso bleibt die Einrichtung am **02.01.2020** und **03.01.2020** und am Brückentag Freitag, den **22.05.2020** sowie über die Weihnachtsfeiertage bis einschließlich zum **03.01.2021** geschlossen.

Christian Jacob

Schließzeiten des Jugendclubs

Liebe Kinder, liebe Eltern, unsere Kinder- und Jugendtreffs der Gemeinde Nesse-Apfelstädt bleiben **vom 20.12.2019 bis 03.01.2020** geschlossen.

Am 19.12.2019 haben wir noch einen gemeinsamen Ausflug nach Gotha auf den Weihnachtsmarkt und zum Schlittschuhlaufen geplant! Hierfür können sich Kinder und Jugendliche noch anmelden!

Ab dem 06.01.2020 gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Nicht vergessen: Den Plan für die Winterferien finden Sie in Kürze in den Kinder- und Jugendtreffs vor Ort und in den Schaukästen der Gemeinde.

Eine schöne und erholsame Weihnachtszeit wünscht

Stephan Kornitzky,
Jugendsozialarbeiter Gemeinde Nesse-Apfelstädt
0151/11344807, jugendclub@nesse-apfelstaedt.de

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Weihnachten und der Zeiger der Uhr

Weihnachten – jene Zeit, in der man glaubt, dass die Zeit jedes Jahr schneller vergeht, dabei sich der Zeiger der Uhr immer gleich schnell dreht.

Es sind die schönen Momente, die viel zu schnell vergehen, zuerst ist die Vorfreude da, dann bereits auch wieder geschehen.

Wir wollen den Augenblick festhalten, in schönen Momenten die Zeit anhalten.

Was hat es auf sich mit der Zeit, die nach wie vor immer schneller vergeht, wobei sich der Zeiger der Uhr immer gleich schnell dreht?

Es ist die gefühlte Zeit der schönen Momente, die verfliegt, es scheint als hätte wieder einmal die Zeit gesiegt. Bei unangenehmen Angelegenheiten scheint die Zeit nicht zu vergehen, wer kennt es nicht jede Minute auf die Uhr zu sehen?

Welche Schlussfolgerung ziehen wir daraus, dass einem das Jahr meist viel zu schnell vergeht, während sich der Zeiger der Uhr immer noch gleich schnell dreht?

Es sind scheinbar die schönen Momente, die überwiegen, vielleicht oft viel zu wenig festgehalten – sie verfliegen. Was können wir tun, um die Zeit wieder be-

wusster zu erleben, um schönen Momenten eine lang andauernde Bedeutung zu geben?

Wer erinnert sich nicht gern an Weihnachten in seiner Kindheit zurück, als unsere Augen beim Betrachten des Christbaums strahlten vor Glück? Die kindliche Vorfriede vor dem Weihnachtstag, ob das Christkind wieder einen schönen Baum und Geschenke bringen mag?

Ein herrlicher Duft von Lebkuchen, Zimt und Orangen lag in der Luft, aus der Küche vom Weihnachtschmaus bereits der Duft.

Es ist die Zeit davor, die man so bewusst hat wahrgenommen, bis der Heilige Abend war gekommen. Der Adventkalender, bei dem man jeden Tag ein Türchen aufmachte, der Adventsonntag, den man mit Keksen, Liedern und Geschichten verbrachte. Der Brief an das Christkind, den man sich lange und gut überlegte, bevor man ihn auf das Fensterbrett legte.

Gemeinsam gebacken und Kekse verziert, einen Adventmarkt besucht und im Schnee spaziert. Einen Schneemann gebaut und ihn dann vom Fenster aus angeschaut.

Jahre zurück hat man viele Einzelheiten als Erinnerungen abgespeichert, dieser Schatz an Erinnerungen jeden Einzelnen von uns bereichert. Es ist wichtig die Augenblicke des Lebens bewusst zu leben, diesen eine besondere Bedeutung zu geben.

Sie sind es, die unsere Erinnerungen ausmachen, und die Gedanken daran nach wie vor Freude und positive Gefühle entfachen.

Der Schlüssel der Kindheit war es, die Weihnachtszeit sehr bewusst zu erleben, und somit den Erinnerungen einen sehr hohen Stellenwert geben.

Wenn wir uns wieder denken, dass sich der Zeiger der Uhr viel zu schnell dreht, und die Zeit uns viel zu schnell vergeht, denken wir an unsere Kindertage und versuchen Ereignisse bewusster zu erleben, den Dingen, die wir für selbstverständlich erachten, eine größere Bedeutung zu geben.

Dieses Jahr wünsche ich Euch, dass ihr Weihnachten wieder mit anderen Augen seht, nicht daran denkt, wie schnell die Zeit vergeht.

Dass jeder die Erinnerungen festzuhalten besser versteht, denn der Zeiger der Uhr sich immer gleich schnell dreht.

- Michaela Glanz -



Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Jeweils zu den Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters.

Öffnungszeiten Museum



Heimatismuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes -
Karl-Marx-Straße 40
geöffnet jeden Sonntag von 14 -
18 Uhr
sowie nach Voranmeldung unter
Tel. 036202 82211

Museumsleiter
Hans-Dieter Manns

Tanz- und HörBar sucht Sponsoren

Unsere erste Tanz- und HörBar am Sonntag, 10. November 2019 mit der Band samt & sonders und Sängerin Pamela Schmidt war ein voller Erfolg. Nicht nur die nahezu 80 Gäste waren begeistert, verabschiedeten sich dankbar mit dem Wunsch nach Wiederholung, sondern auch die Künstler*innen und Organisator*innen waren ganz angetan von diesen vier Stunden im Saal des Bundes Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland. Also dem Ort, wo vor Jahrzehnten „bei Bach“ getanzt wurde, was das Zeug hält.

Die Veranstaltung konnte vom Krügerverein durch Mittel des Projektes LandKULTUR finanziert werden - ein gelungener Anschlag. **Nun suchen wir Sponsoren, um das Format der Tanz- und HörBar auch ab 2020 weiterführen zu können.** Wie attraktiv wäre es für die Region, wenn sich die Tanz- und HörBar - ganz in Anlehnung an den guten alten Tanztee - als ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde und darüber hinaus etabliert?

Wir wünschen uns Fortsetzung und freuen uns auf Sponsoren bzw. Ideen von Ihnen, wen wir dazu anfragen können. Vielen Dank für Ihr Mitdenken.

In Vorfriede auf den nächsten Sonntagnachmittag in angenehmer Gesellschaft und bei feinsten Musik,

Ihr Team des Krügervereins

Verehrte Leserinnen und Leser in der Bibliothek in Neudietendorf

Auch wir wundern uns stets darüber, wie schnell doch ein Jahr vergeht: schon wieder stehen das Weihnachtsfest und ein Jahreswechsel vor der Tür. Dies ist auch ein Grund, Bilanz zu ziehen. Mit der Resonanz und der Anzahl der Besucher in der Bibliothek sind die Mitarbeiterinnen im Großen und Ganzen zufrieden. Nach wie vor wird bedauert, dass so wenige Jugendliche den Weg in die Bibliothek finden, obwohl neben angesagten Büchern auch DVDs und Hörbücher für diese Altersgruppe vorhanden sind. Auch der Besuch von Kindern könnte besser sein. Der Austausch mit der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken findet nach wie vor guten Anklang, besonders die DVDs und Hörbücher werden häufig entliehen.

An einige unserer etwas säumigen Leser appellieren wir, ausgeliehenen Bücher oder DVDs pünktlich nach 4 Wochen zurück zu bringen.

Auch hat sich einiges selbst in der Bibliothek geändert: Zwei der Mitarbeiterinnen sind nach dem 1. Quartal 2019 nach über 10-jähriger Tätigkeit in der Bibliothek ausgeschieden. Die neue Leiterin, Frau Martina Schneider, hat mit ihrem Temperament frischen Wind in die Räume gebracht.

Die Bibliothek wird über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel geschlossen.

Die Leseratten unter Ihnen können sich bis Donnerstag, den 19. Dezember 2019 mit entsprechender Lektüre ihres Geschmackes eindecken.

Letzter Öffnungstag vor Weihnachten ist **Donnerstag, der 19.12.2019 von 15.00 bis 18.00 Uhr.**

Die Bibliothek öffnet wieder am Dienstag, den **7. Januar 2020 von 14.00 bis 18.00 Uhr.**

Bitte beachten Sie auch die öffentlichen Aushänge in den Informationskästen der Ortsteile und vor der Bibliothek.

Wir wünschen allen Leseratten ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2020.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch im neuen Jahr.

Ihre Bibliotheksleitung

Bunt, regional und vielfältig: der Verein Prof. Herman A. Krüger e. V.

Rück- und Ausblicke 2019/2020

Ein lebendiges Jahr im Krügerverein neigt sich dem Ende und wir blicken gern zurück auf unsere großen und kleinen Angebote von Januar bis Dezember 2019. Ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit sind die regelmäßigen Gruppen- und Kursangebote. Hier können wir die Gruppen Kreativwerkstatt, Bastelstammtisch, Kräutergruppe, Korbflechter, Literaturwerkstatt - hier entstand die nunmehr vierte Anthologie „Kindermund und Kinderstube“ -, Wandergruppe sowie den Kleinkindtreff nennen. Letzterer konnte am 9. September nach der Beendigung der Baumaßnahme in der Krügervilla wieder erfolgreich starten. Großer Beliebtheit erfreuen sich unsere bestehenden und wachsenden Kursangebote. Yoga, Yoga sanft, Qi Gong und Tanzen stehen kontinuierlich im Programm. Der neue Frauentanzkurs wurde gut angenommen konnte aber im Herbst nicht weiter angeboten werden. An dieser Stelle können wir verkünden, dass voraussichtlich im März 2020 die nächste Auflage unseres Frauentanzkurses startet. Ein neuer Solo-Tanzkurs dancit® und ein Englischkurs wurden über das geförderte Projekt LandKULTUR im Herbst kostenfrei angeboten, sehr gut angenommen und werden im kommenden Jahr Fortsetzung finden.



Veranstaltungshöhepunkte waren das Konzert mit den OCTAVIANS zum Weltfrauentag, die Tanz- und HörBar, ein Tanznachmittag mit Live-Musik von samt&sonders und der Sängerin Pamela Schmidt und der Workshop „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ mit Rechtsanwältin Angelika Kellner. Die Lesung „Mein heißgeliebter Punsch-Lieddichter“, eine Hommage an Friedrich Schiller mit Rotraud Greßler und Michael Göring beschiede den vielen Zuhörenden heitere Momente. Eine Schnupperstunde Lachyoga mit Carsten Röstel und die beliebten Klangentspannungen mit Sybille Grauel bereicherten unser Programm.



Großer Resonanz erfreuen sich unsere Diavorträge, die dieses Jahr auf die Insel La Palma, nach Costa Rica und Nepal führten. Einen bereits festen Platz im Veranstaltungskalender hat auch der Tag des offenen Denkmals im September.

Ein besonderer Termin im Juni war unser 7. Parkfest. Dort gab es neben Köstlichkeiten und regionalen Produkten, viele kreative Angebote mit und für Kinder (Kistenklettern, Kinderschminken und Porzellanmalerei). Ein musikalisches Programm mit der Band „samt&sonders“ und der Nachwuchsband „Blus Hats“ sorgte für gute Stimmung auch bei Regenwetter. Ehrenamtliche präsentierten die Aktivitäten ihrer Gruppen, die unser Vereinsleben maßgeblich gestalten und bunt machen. Die Verkaufsstände von Christophoruswerk Erfurt, SABIT e.V. Tröchtelborn und Projekt FIT aus Erfurt bereicherten unser Fest. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken! Wir freuen uns auf die Neuauflage am 14. Juni 2020.

Mit Angeboten wie dem Teilnehmertag „LandKULTUR - Entscheiden Sie mit!“ und der Befragung zu unserem Parkfest nach Ideen und Wünschen für neue Veranstaltungen und Kursangebote im Krügerverein gelang es uns, den Prozess der Beteiligung und Mitgestaltung interessierter Bürgerinnen und Bürger vor Ort anzustoßen. Die dort genannten, diskutierten und gesammelten Ideen, Vorstellungen und Wünsche (z. B. der neue Englisch-Kurs und Tanzkurs dancit®) wurden in unserem Programm bereits aufgenommen und umgesetzt. Im Jahr 2020 wollen wir gemeinsam mit der Gemeinde die Aktion „Frühjahrsputz in allen 6 Ortteilen“ planen und umsetzen. Ein Ziel ist, das ökologische Bewusstsein sowie die soziale Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde zu stärken.

Auch im Jahr 2019 wurden in der ersten Sommerferienwoche Krügervilla und Krügerpark zum KULTURLABOR umfunktioniert, welches für Kinder von 10-13 Jahren unter künstlerischer Anleitung ausreichend Raum bot, in die Welt der Farben einzutauchen und in den Workshops Improvisationstheater und Textildesign eine Woche lang vieles auszuprobieren, zu üben und dabei eine Menge Spaß zu haben. Diese Tradition wollen wir auch im Jahr 2020 und darüber hinaus fortführen. Ganz neu in diesem Jahr war die Ferienfreizeit „Kunst trifft Kultur und Religion“ in der zweiten Herbstferienwoche, ein interkulturelles Projekt für Kinder von 10-14 Jahren. Auch hier wurde viel mit Farben experimentiert aber nicht aus Farbkasten, Tuben oder Töpfen, sondern aus der Natur mit Erde, Steinen, Blumen und Beeren. In mühevoller Handarbeit stellten die Kinder selber ihre Farben und Pinsel her aus denen Sie dann tolle Bilder und Kunstprojekte entwarfen.



Neben den vielfältigen Gruppen-, Kurs- und Veranstaltungsangeboten bietet das Frauen- und Familienzentrum auch psychosoziale Beratung an. Die Beratung ist unabhängig, bei Bedarf anonym und kostenfrei.

Seit Juli 2018 gilt unser Engagement auch der Seniorenarbeit in der Gemeinde. Wir organisieren für alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein „Treffen 60 +“ pro Quartal in den Ortsteilen Neudietendorf, Kornhochheim, Ingersleben, Kleinrettbach und Gamstädt. Die Nachmittage werden dankbar angenommen und in Eigenregie entstehen weitere Treffen und gemeinsame Aktivitäten, z. B. kleine Ausflüge.

Projekte, wie das „Landesarbeitsmarktprogramm - Integrationsbegleitung im Landkreis Gotha (IntelGo)“ und „Soziale Unterstützung - Ambulant betreutes Wohnen nach SGB XII“ unterstützen langzeitarbeitslose Menschen und Menschen in schwierigen Lebenslagen. Seit 2015 bieten wir mit dem Projekt „Praxisnahe Berufsorientierung in den Sozial- und Gesundheitsberufen“

Schülerinnen und Schülern aus Erfurt und Sömmerda Unterstützung bei ihrer Berufswahl an. Das seit 2017 gestartete Erasmus-Projekt „Join us“ bietet Auszubildenden in den Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens die Möglichkeit, ein Stipendium für ein Auslandspraktikum zu erhalten und somit ihren Horizont zu erweitern und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln.



Wir freuen uns auf das neue Jahr 2020 und haben bereits eine ganze Reihe attraktiver Angebote für Sie in Planung. Im Januar laden wir zur Lesung der neuen Anthologie „Kindermund und Kinderstube“ unserer Werkstatt Literatur mit Illustrationen von Schülerinnen und Schülern der Regelschule „Herman Anders Krüger“ in Neudietendorf ein. Einen Tag vor dem Weltfrauentag können Sie sich von „AQUABELLA“ - a cappella mit Musik par excellence im Saal der Brüdergemeinde in Neudietendorf begeistern lassen.

Wieder im Repertoire sind Diavorträge für Abenteurer und Reise-lustige, Klangentspannungen und eine weiterführende Veranstaltung zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Ein besonderes Erlebnis wird das Konzert zum 25-jährigen Bestehen des Krügervereins im Krügerpark am Vorabend des Parkfestes. Ihre Ideen und Vorstellungen sind immer willkommen und wir freuen uns auf Ihre Impulse und Wünsche. Bewegt Sie ein Thema oder suchen Sie vielleicht Verbündete? Kommen Sie auf uns zu. Wir sind dabei!

Und jetzt zum Jahresende möchten wir noch einmal von Herzen danken: den hauptamtlichen Mitarbeitenden des Vereines, unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, unserem Vorstand, den Vereinsmitgliedern, unseren Kooperationspartnern und den Menschen, die so unermüdlich den Krügerpark unter fachlicher Anleitung von Frau Kriesel pflegen und zum Blühen bringen. Mit Tatkraft, Engagement und Ideen wird der Krügerverein zu dem, was er ist.

Das Team des Krügervereins wünscht Ihnen sowie all unseren kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern eine friedliche und frohe Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund. Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unseren vielfältigen Angeboten und freuen uns darauf, Sie auch 2020 bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen.

Mehr über uns erfahren Sie auf unserer Homepage www.kruegerverein.de sowie im Amtsblatt Nesse-Apfelstädt, im Newsletter und bei Facebook.

Schnelle Reaktion nach Geldautomaten-Sprengung

Kreissparkasse Gotha dankt der Landgemeinde für schnelles Zusammenwirken

Schnell reagiert haben die Verantwortlichen der Kreissparkasse Gotha in Neudietendorf, nachdem bisher unbekannte Täter in der dortigen Filiale vor wenigen Tagen einen Geldautomaten gesprengt haben. Dank des unbürokratischen Zusammenwirkens der Freiwilligen Feuerwehr Neudietendorf, dem Bürgermeister Christian Jacob und dem Ortschaftsbürgermeister Andreas Schreeg sowie der professionellen Polizeiarbeit konnten die Beeinträchtigungen für die betroffenen Mitmieter des Gebäudes auf ein Minimum reduziert werden. Für diese tolle Hand-in-Hand-Zusammenarbeit bedankt sich der Vorstandsvorsitzende Jörg Kriegelstein ausdrücklich.

„Unsere Filiale bleibt zwar bis auf weiteres geschlossen“, erklärt er, „aber natürlich stehen unseren betroffenen Kunden nicht nur die Geldautomaten der Sparkassen-Finanzgruppe kostenfrei zur Verfügung. Eine kostenfreie Geldversorgung besteht für unsere

Kunden auch an den Kassen der Supermärkte Edeka und Nahkauf in Neudietendorf sowie bei Netto in Apfelstädt. Hier wäre im Vorfeld der Mindesteinkaufswert zu erfragen.

Selbstverständlich können auch die Geldautomaten der Erfurter Bank eG in Neudietendorf und an der Shell-Tankstelle zur Bargeldversorgung genutzt werden. Etwaige Gebühren an diesen beiden Automaten werden „durch unsere Kreissparkasse nach Vorlage des Kontoauszuges selbstverständlich erstattet“, betont Jörg Kriegelstein.

„Die Kontoauszüge können an jedem Kontoauszugsdrucker der Sparkassen-Finanzgruppe ausgedruckt werden. Lediglich zur Abgabe beleghafter Überweisungen bzw. für die Nutzung von Überweisungsterminals müssten unsere Kunden in andere Filialen unserer Sparkasse ausweichen“, erläutert Kriegelstein.

Wann die Neudietendorfer Filiale wieder geöffnet werden kann, stand am Freitagnachmittag noch nicht fest. „Wir bitten um Ihr Verständnis, da derzeit das Ausmaß des Gesamtschadens noch nicht vollumfänglich feststeht. Eins steht aber fest - und darauf können Sie sich verlassen: Die Kreissparkasse Gotha wird den Standort Neudietendorf ganz sicher nicht aufgeben!“

Schulen

Theaterbesuch der Grundschule Neudietendorf am 29.11.19

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür... und so wie in jedem Jahr unternahm die gesamte Grundschule Neudietendorf einen Ausflug ins Theater nach Erfurt. In diesem Jahr haben wir das Theaterstück „Peterchens Mondfahrt“ gesehen.

Mit Peter, Anne und dem Käfer Herrn Sumsemann begaben wir uns auf eine abenteuerliche Reise zum Mondberg.

Dorthin wurde das sechste Beinchen von Herrn Sumsemann verbannt. Die drei Freunde mussten einige Aufgaben lösen um bis zum Mondberg zu gelangen. Doch mit vereinten Kräften und viel Mut konnten sie den Mondmann besiegen und das sechste Beinchen retten.

Mit Spaß und viel Freude erlebten wir alle einen wunderschönen Theaterbesuch. Und im nächsten Jahr kommen wir bestimmt wieder...

A.S.

Aus Vereinen und Verbänden

Eduard Fiedler Teil 19

Fortsetzung aus Heft 12

Vom Weihnachtsmann bis zu Gulliver



Besonders in der Zeit nach Abschluss der Akademie in Berlin im Jahre 1905 bis nach 1910 widmete sich Eduard Fiedler der Werbe- und Gebrauchsgrafik und der Illustration. Zwar finden sich während seines gesamten Schaffens gesamt Schaffens derartige Arbeiten, doch in dieser Zeit erreichten sie ihre größte Vielfalt. Den Illustrator und Grafiker Fiedler zu betrachten und die gesamte Spannbreite seines Schaffens in diesem Bereich darzustellen, stellt

eine große Aufgabe dar. Wie zahlreiche Maler seiner Zeit lieferte Fiedler eine Unmenge an Buchillustrationen, von denen sich vielfältige Entwürfe und fertige Arbeiten erhalten haben. Die bekannteste Buchillustration dürfte wohl der Titel für „Thüringen in Wort und Bild“ sein, der 1900 entstand. Dieses Buch erscheint heute noch in Neuauflagen mit Fiedlers Titelgrafik. Bei den Darstellungen für Gullivers Reisen orientierte sich Fiedler an Anregungen seines Berliner Hochschullehrers Julius Ehrentraut.

In unzähligen Vereinszeitschriften, Zeitungen, Kreisblättern, Werbeschriften, auf Plakaten und Postkarten, überall findet sich nach 1900 das Signum E. Fiedler wieder. Gegen 1910 erhielt seine künstlerische Unterschrift den charakteristischen Duktus, der sie als Marke auswies. Fiedler entwarf Spiele, Spielkarten, selbst Landkarten aus seiner Werkstatt wurden verwirklicht.

Der Weihnachtsmann wird heute oft als Erfindung einer bekannten amerikanischen Getränkefirma dargestellt. Diese These teilt mit Recht nicht jedermann. Eduard Fiedler liefert uns auf dem Titelblatt einer Zeitschrift für Knaben, seine Version des Gabenbringers vom Dezember 1911.

Dirk Koch
Trachtenverein

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender Dezember/Januar 2019/2020

So, 22.12.

16.00 Uhr Weihnachtskonzert
Volkschor Ingersleben e.V.
St. Marienkirche
OT Ingersleben

Di, 24.12.

16.30 Uhr Krippenspiel
Ev. Luth. Pfarramt Apfelstädt
Kirche
OT Apfelstädt

Do, 26.12.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunen
Ev. Luth. Pfarramt Apfelstädt und
der Posaunenchor
Kirche
OT Apfelstädt

Fr, 03.01.

19.00 Uhr Mitgliederversammlung
Rassegeflügelzuchtverein Apfelstädt
Bürgerhaus
OT Apfelstädt

Sa, 11.01.

17.00 Uhr Weihnachtsbaumverbrennen
Feuerwehr Kornhochheim e.V.
Sportplatz
OT Kornhochheim

Sa, 11.01.

18.00 Uhr Weihnachtsbaumverbrennen
Apfelstädter Carneval Club ACC
Freiwillige Feuerwehr Apfelstädt e.V.
Sportplatz
OT Apfelstädt

Der Gesangverein 1991 Neudietendorf e. V. mit Tradition von 1844 hat jeden Montag Probe. Diese beginnt 19.30 Uhr, geprobt wird im Feuerwehrgerätehaus, Anger 6, im OT Neudietendorf.

Der Volkschor Ingersleben e.V. probt jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Anger 6 im OT Neudietendorf.

Die Schalmeien Bigband Ingersleben e.V. hat wöchentlich an jedem Freitag Gesamtprobe. Diese findet im Bürgerhaus „Alte Schule“ statt. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr.

Aerobic der Frauen findet jeden Mittwoch in der Zeit von 19.30 Uhr - 20.30 Uhr in der Sporthalle im OT Gamstädt statt.

Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.



**Verein Prof. Herman
A. Krüger e. V.**

Do, 19.12. 16:30-18 Uhr **Kursende
Practical-English - Englisch
im Alltag und auf Reisen**

Januar 2020

Mo, 06.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Mi, 08.01.	15:30 Uhr	Bastelstammtisch
Mo, 13.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	13:30 - 15 Uhr	Kursbeginn Yoga sanft
	17:30 - 18:30 Uhr	Kursbeginn dancit
	18:30 - 19:30 Uhr	Kursbeginn Tanzkurs (Standard/Latein/Discofox)
Mi, 15.01.	15 Uhr	Kräutergruppe (Wohnungs- genossenschaft, Str. des Friedens 34)
Mo, 20.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	13:30 - 15 Uhr	Yoga sanft
	17:30 - 18:30 Uhr	dancit
	18:30 - 19:30 Uhr	Tanzkurs (Standard/Latein/Discofox)

Unsere Winterkurse starten für Sie!

Auf ins neue Jahr mit Yoga, Tanz und Fitness! Tun Sie sich, ihrer Gesundheit und Lebensfreude etwas Gutes.

Yoga sanft mit Doreen Sammler (zertifiziert),
10 x ab Montag, 13.01.2020,
13:30 - 15 Uhr, Drei-Gleichen-Str. 35, Neu-
dietendorf
Anmeldeschluss: 08.01.2020

Hatha Yoga mit Marie-Luise Kersten (zertifiziert),
10 x ab Donnerstag, 30.01.2020, 17:15 Uhr
bzw. 19 Uhr, Krügervilla Neudietendorf
Anmeldeschluss: 23.01.2020

dancit® mit Michael Möller, 8 x ab Montag,
13.01.2020, 17:30-18:30 Uhr,
Drei-Gleichen-Str. 35, Neudietendorf.
Anmeldeschluss: 07.01.2020

Tanzkurs Standard Latein, mit Michael Möller, 8 x ab
Montag, 13.01.2020, 18:30-19:30 Uhr, Drei-
Gleichen-Str. 35, Neudietendorf
Anmeldeschluss: 07.01.2020

Bitte melden Sie sich für unsere Kurse mit dem Anmeldeformular an.

Dieses sowie Informationen zu den Kosten finden Sie auf unserer Webseite www.kruegerverein.de. Ansprechpartnerin ist Doreen Sammler (036202 26 232 oder dsammler@kruegerverein.de).

**Frauen- und Familienzentrum im Vereins
Prof. Herman A. Krüger Neudietendorf**



Einladung zur Präsentation der Anthologie „Kindermund und Kinderstube“

Geschichten für Kinder schrieben schon einige unserer 15 Autorinnen und Autoren aus der „Werkstatt Literatur“. Nun brachten sie für die neue Anthologie Autobiografisches, Fabuliertes und Abgelauschtes nicht für, sondern über Kinder aufs Papier. Erinnerungen, die Staub angesetzt hatten, wurden gelüftet: Märchen- und Kinderbücher, Spielzeug, Schiefertafeln, Klassenfotos, die schönsten Erlebnisse, die spannenden und auch die traurigen.

Wolfgang Möller wählte für das Cover den Spielplatz in Waltershausen. Den Neudietendorfer Spielplatz besuchte und beschrieb Christine Niekler. Herr Manns vom Heimatmuseum in Ingersleben gab den Hinweis zu einem Gemälde mit zwei Kindern, das eines Tages von Unbekannt vor der Tür des Museums abgelegt wurde. Sich an den Händen haltend, haben die Kinder noch einen langen, unüberblickbaren Weg vor sich. Wie erklären sie sich die große, weite Welt? Wie klug und wie poetisch das klingen kann, sammelten wir als „Kindermund“.

In der „Kinderstube“ steckt dann schon die Erziehung, das Vorbild der Erwachsenen, die Schule. Die Fliegeljahre (die gibt es auch weiblich) blieben nicht ausgespart, die wurden in einem Text von Alwin Friedel sogar in vier Kategorien unterteilt.

Vom Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V. auch hierbei tatkräftig unterstützt, nahmen wir Kontakt auf zu den Kunsterziehern der Neudietendorfer Regelschule und hofften, die jungen Talente könnten sich von unseren Texten zu kleinen Zeichnungen inspirieren lassen. Ihnen und dem Engagement der Kunsterzieherin Frau Fritzsche haben wir die gelungenen Illustrationen zu verdanken.

Wie sahen unsere allerersten Buchstaben aus? Zwei Handschriften haben wir in unserer Anthologie verewigt, die älteste von einem damals 9jährigen aus dem Jahr 1944, die jüngste ganz aktuell von der 7jährigen Charlotte. Gedruckt können wir sie Ihnen vorstellen und laden Sie herzlich ein zur

Präsentation und Lesung

am Sonnabend, 25. Januar 2020
15 Uhr in Raum „Bülow“ des Vereins Prof. H. A. Krüger
Neudietendorf, Bergstraße 9.
Eintritt: 2,00 Euro

Unsere Anthologie „Kindermund und Kinderstube“ kann zum Preis von 5,00 Euro erworben werden. Auch Getränke (Kaffee, Tee) werden angeboten.

Susan Ose
Geschäftsführerin
Verein Prof. H. A. Krüger e. V.
Neudietendorf

Monika Lösel
Werkstatt Literatur
Künstlerische Leitung

Senioren

Seniorengeburtstage im Dezember/Januar 2019/2020

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute für das neue Lebensjahr

Ortsteil Apfelstädt

Herrn Pommerening, Harri	07.01.1940	80 Jahre
Frau Wilhelm, Marga	12.01.1945	75 Jahre

Ortsteil Gamstädt

Frau Hausburg, Alma	14.01.1935	85 Jahre
---------------------	------------	----------

Ortsteil Ingersleben

Herrn Gräßler, Wolfgang	27.12.1949	70 Jahre
Frau Schneider, Gisela	31.12.1934	85 Jahre
Frau Mörstedt, Angelika	01.01.1945	75 Jahre
Frau Seyfarth, Ursula	07.01.1935	85 Jahre
Herrn Schmidt, Klaus	08.01.1940	80 Jahre

Ortsteil Neudietendorf

Herrn Haas, Georg	22.12.1939	80 Jahre
Frau Merten, Ude	29.12.1949	70 Jahre
Herrn Dr. Polster, Siegfried	30.12.1939	80 Jahre
Herrn Wollschläger, Egbert	30.12.1949	70 Jahre
Herrn Hein, Rudolf	04.01.1940	80 Jahre
Frau Kramer, Uta	04.01.1945	75 Jahre



Gratulation zum Ehejubiläum im Dezember 2019

Der Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
gratuliert dem Ehepaar im

Ortsteil Neudietendorf:

**Frau Irmgard und Herrn Hans-Jürgen Franzke
am 24.12.2019 recht herzlich zum Ehejubiläum
der Goldenen Hochzeit.**

Wir wünschen den Jubilaren viel Gesundheit
und persönliches Wohlergehen!

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Apfelstädt (Pfarrer Kramer)

mit den Kirchengemeinden Apfelstädt, Kornhochheim,
Wandersleben, Großbrettbach, Ingersleben und Neudietendorf

Freitag, 20.12.

Wandersleben 20.00 Uhr Förderkreis-Menantes
ben

Sonntag, 22.12.

Großbrettbach 17.00 Uhr Adventssingen
Ingersleben 16.00 Uhr Adventskonzert

Dienstag, 24.12. Heiligabend

Apfelstädt 16.30 Uhr Gottesdienst
22.00 Uhr musikalische Andacht
Kornhochheim 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Wandersleben 18.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Großbrettbach 16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Ingersleben 16.00 Uhr Krippenspiel
18.00 Uhr Gottesdienst
Neudietendorf 17.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 26.12.

Apfelstädt 10.30 Uhr Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst unserer 6 Gemeinden mit Posaunenchor

Dienstag, 31.12. Silvester

Ingersleben 15.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl unserer 6 Gemeinden

Montag, 06.01.

Ingersleben 15.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl unserer 6 Gemeinden

Montag, 13.01.

Apfelstädt 19.30 Uhr Start der Glaubens- und Taufkurse für Erwachsene

Dienstag, 14.01.

Apfelstädt 14.00 Uhr Gemeindekreis

Informationen

CHRISTENLEHRE: mittwochs jeweils 15.00 Uhr
Pfarrhaus Apfelstädt: 08.01.2020,
Pfarrhaus Wandersleben: 15.01.2020

Sprechzeit im Pfarrhaus Ingersleben:

Jeden 1. Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16 Uhr.

PROBEN UNSERER CHÖRE UND DES POSAUNENCHORES:

KINDERCHOR „Kleine Adjuvanten“ der Region Drei Gleichen:
montags 16.15 Uhr
Pfarrhaus Apfelstädt;

KIRCHENCHOR Neudietendorf-Ingersleben: mittwochs 19.00
Uhr Brüderkirche Neudietendorf bzw. Pfarrhaus Ingersleben;

KIRCHENCHOR „Apfelstädter Adjuvanten“:

mittwochs 20.00 Uhr Pfarrhaus Apfelstädt;
POSAUNENCHOR Wandersleben-Apfelstädt: dienstags 18.30
Uhr;

Erwachsenen-Nachwuchsgruppe des Posaunenchores: freitags
17 Uhr;

POSAUNEN-Kinder- und Jugendgruppe: dienstags 17 Uhr Pfarr-
haus Apfelstädt

Glaubenskurs: 13.01.2020 in Apfelstädt

Frauenkreis Wandersleben

Treffen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrhaus: 18.12.2020 /
08.01.2020

Evang.- Lutherische Kirchengemeinde Neudietendorf (Pfarrer Kramer) und Herrnhuter Brüdergemeine Neudietendorf (Pfarrer Theile)

Mittwoch 18.12.2019

19.00 Uhr Advents-Singstunde
Saal der Brüdergemeine

Sonntag, 22.12.2019 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst, Saal der Brüdergemeine

Dienstag 24.12.2019 Heiliger Abend

15.30 Uhr Kinderchristnacht mit Krippenspiel

Saal der Brüdergemeine

17.00 Uhr Christvesper

Johanniskirche

19.00 Uhr Große Christnacht

Saal der Brüdergemeine

Donnerstag, 25.12.2019 Christfest - 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst, Saal der Brüdergemeine

Freitag, 26.12.2019 Christfest - 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst
unserer sechs Gemeinden mit Posaunenchor

Apfelstädt

Dienstag, 31.12.2019 Altjahrsabend

15.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

unserer sechs Gemeinden

Ingersleben

23.30 Uhr Jahresschlussfeier

Saal der Brüdergemeine

Sonntag, 05.01.2020

10.00 Uhr Gottesdienst, Saal der Brüdergemeine

Montag, 06.01.2020 Epiphania

17.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst zum

Epiphania-Fest / Heilige Drei Könige

Ingersleben

Samstag, 11.01.2020

19.00 Uhr Singstunde

Saal der Brüdergemeine

Sonntag, 12.01.2020

10.00 Uhr Gottesdienst, Saal der Brüdergemeine

Samstag, 18.01.2020

19.00 Uhr Singstunde

Saal der Brüdergemeine

Katholische Kapelle „St. Raphael“ (Pfarrer Schellhorn)

sonntags: jeweils 09.15 Uhr und

dienstags: jeweils 18.00 Uhr

Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

Kirchengemeinde Gamstädt (Pastorin Denner)

Kirchengemeindeverband Seebergen mit Cobstädt, Günthers-
leben, Seebergen, Tüttleben und den Kirchengemeinden Gamstädt
und Grabsleben

Gottesdienst

24. Dezember - Heiliger Abend

Gottesdienst mit Krippenspiel

14:30 Uhr in Grabsleben

15:00 Uhr in Cobstädt

16:00 Uhr in Tüttleben

16:30 Uhr in Seebergen

17:30 Uhr in Günthersleben

18:00 Uhr in Gamstädt

26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst in Günthersleben

29. Dezember - 1. So. n. Weihnachten

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Seebergen (Kirche)

31. Dezember - Silvester

16:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grabsleben

18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gamstädt

5. Januar - 2. So. n. Weihnachten

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Günthersleben

6. Januar - Epiphania

17:00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst in der Marienkirche zu Ingersleben

9. Januar - Donnerstag

10:00 Uhr Andacht mit Gespräch im Pfarrhaus in Tüttleben

12. Januar - 1. n. Epiphania

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst im Pfarrhaus in Cobstädt

Gemeindenachmittage

Seebergen	am Donnerstag,	19.12.; 30.01.	um 14:30 Uhr
Cobstädt	am Dienstag,	14.01.	um 14:30 Uhr
Tüttleben	am Mittwoch,	15.01.	um 14:30 Uhr

Für Kinder

Nach Weihnachten starten wir unsere Christenlehrezeit im Januar, am **Dienstag, 14.1.** mit einer **Krippenspiel-Nachfeier** im Pfarrhof Seebergen von **16:30 Uhr bis 18:30 Uhr**. Mit dieser Feier wollen wir uns bei allen bedanken, die bei der Vorbereitung des Krippenspiels mitgemacht oder geholfen haben. Dazu dürft ihr gern noch mal eure Kostüme anziehen, es gibt Spiele und Stockbrot und heiße Getränke.

Für Konfirmanden

Mit unserer Konfizeit im Pfarrhaus Wechmar geht es dann ab Januar weiter, wie inzwischen geübt: 7.Klasse in den ungeraden Wochen, die 8. Klasse in den geraden Wochen, jeweils Donnerstag 17 Uhr bis 18:30 Uhr.

die Hauptkonfirmanden (8. Klasse)	09.1., 23.1
die Vorkonfirmanden (7. Klasse)	16.1., 30.1.

**Kirchgemeinde Kleinrettbach
(ordinierte Gemeindepädagogin
Frau Caroline Weber-Friedrich)**
Dienstag, 24.12.

15:00 Uhr Christvesper mit Pfarrerin Zeller in Kleinrettbach

Ortschaft Apfelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratsitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt. Außerhalb dieser Sprechzeiten können Sie einen Termin vereinbaren.

Tel. Büro 036202 / 90427
Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen



Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende entgegen. Die Tage sind merklich kürzer geworden und der Winter hat sein kaltes Tuch über alles gelegt. Es ist die Zeit, wo wir uns alle nach Wärme und Geborgenheit sehnen. Das Jahr ist wieder viel zu schnell vergangen. Kaum war noch Sommer und was für einer. Fast kein Tag ohne Sonnenschein. Nur der Regen ist ausgeblieben bis in diese Tage. Die geringen Niederschlagsmengen haben gerade in unserer Region ihre Spuren hinterlassen. Die Apfelstädt, einst ein stolzer Fluss, nur noch ein Rinnsal und unser Mühlgraben seit Mitte Juni trocken. So etwas hat es noch nie gegeben. Doch jetzt drehen sich alle Gedanken wieder um das bevorstehende Weihnachtsfest. Viele verfallen dem Konsumzwang, dem Einkaufsstress, habe ich für jeden das passende Geschenk, den Weihnachtsbaum bloß nicht vergessen, den Weihnachtsbraten und die Getränke. Plätzchen und Kuchen müssen gebacken werden, wer kommt wann zu Besuch. Ist es nicht schöner, die Adventszeit und die Feiertage im Kreise der Familie oder mit Freunden zu verbringen. Mal nicht auf die Uhr sehen, dem Alltagsstress entkommen. Besinnen wir uns auf das Wesentliche, die Freude am Leben, die Gesundheit und den Frieden. Zum Fest der Liebe sollten wir, denen es gut geht, auch die nicht vergessen, die am Rande der Gesellschaft stehen, die einsam sind oder die an schweren Krankheiten leiden. Hier können ein paar aufmunternde Worte Zuversicht und Freude bringen. Ich danke allen Mitbürgern- und Innen, die sich im Ehrenamt engagieren, sei es im Verein, der Kirchgemeinde oder im Ortschafts- und Gemeinderat. Unserer Freiwilligen Feuerwehr, die sich durch ihre stete Einsatzbereitschaft auszeichnet, gilt mein besonderer Dank. Nicht zu vergessen unsere ortsansässigen Firmen, ohne deren Unterstützung so manche Veranstaltung nicht zu stemmen wäre und unsere Vereine ihre Aufgaben nicht erfüllen könnten. Ich hoffe für uns Alle, dass auch in 2020 das Miteinander im Vordergrund steht, sei es im Privatleben oder im Beruf und ganz besonders in der Landgemeinde. Nur so lassen sich zukünftige Probleme lösen. Werte Apfelstädter- und Innen, wir, der Ortschaftsrat und ich, werden uns auch im neuen Jahr für eine positive Entwicklung unseres Ortes einsetzen. So wünsche ich Ihnen an dieser Stelle ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2020.

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Weihnachtsmarkt des Fördervereins „Seniorenresidenz Drei Gleichen“

Der vierte Weihnachtsmarkt vor unserer Tür lockte zahlreiche Besucher direkt aus dem Haus, aus Apfelstädt und den umliegenden Gemeinden an. Der Erlös kommt unseren Bewohnern zugute, da der Markt von unserem Förderverein betrieben wird. Zwei große Zelte und mehrere Pavillons wurden aufgebaut und mit vielen adventlichen Freuden gefüllt. Köstliches Gebäck, herrliche Adventsgestecke, Kunstwerke aus Holz, Wolle, Stoff und Glas lockten die Gäste. Der erste Glühwein schmeckte vorzüglich und die dazugehörige Thüringer Bratwurst ebenso. Der Weihnachtsmann hatte einen Korb voller bunter AWO-Dinge für die Kinder. Eine Malstation von hübschen Gipsfiguren und Gesichterschminken lockte die kleinsten ins Haus. Alles wurde selbst hergestellt, gebacken, vorbereitet und ehrenamtlich durchgeführt. Für das große Engagement aller Helfer, Unterstützer, Spender und Organisatoren möchten wir uns als Förderverein herzlich bedanken!!

Ohne die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nesse-Apfelstädt und der Unterstützung durch Bürgermeister Christian Jacob und Ortschaftsbürgermeister Rainer Seyring mit den Gemeindefacharbeitern, wäre dieses große Projekt nicht möglich. Da es eine schöne Gelegenheit ist, dass sich viele Bürger jeden Alters begegnen können und einige entspannte Stunden mit Weihnachtszauber erleben, arbeitet der Förderverein mehrere Monate an der Vorbereitung. Gleichzeitig will sich die AWO als Träger unserer Einrichtung, unser Haus als Pflegeeinrichtung und unser Förderverein der Öffentlichkeit zeigen und neugierig machen.



Eine Auswahl der Fördervereinsmitglieder - erkennbar an ihren T-Shirts und Helferinnen der Gemeinde beim Aufbau der Stände AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt

Aus Vereinen und Verbänden

Jahresrückblick 2019 des SV Eintracht Apfelstädt (Abt. Fußball)

Das Jahr 2019 ist wieder viel zu schnell vergangen und es sind nur noch wenige Tage bis ins neue Jahr 2020.

Nun heißt es noch einmal kurz Rückschau halten auf die vergangenen Monate.

So will ich einige sportliche Höhepunkte und bauliche Tätigkeiten noch einmal Revue passieren lassen.

Januar

- Die Eintracht verzichtete auf die Hallenmeisterschaft .
- 12. Beim Hallenturnier der „Alten Herren“, des SV 1901 Wandersleben nahmen 9 Mannschaften teil. Apfelstädt belegte den 3. Platz. Turniersieger wurde Fortuna Ingersleben.
- Neuzugänge: Erik Hüttner (Wacker Gotha), Nico Heinrich (eigener Nachwuchs)
- 17. Trainingsauftakt nach der Winterpause
- 20. Erstes Testspiel 2019: Empor Walsleben : Eintracht Apfelstädt 1:3 (0:2)

Februar

- 9. Futsal: Hallenkreismeisterschaft der Männer in Treffurt / SG Gumpelstadt/Möhra wurde Westthüringer Kreismeister.
- 28. Trennung vom Trainer der I. Mannschaft Dirk Schmidt im gegenseitigen Einvernehmen Traineramt übernahm Dominik Voigt.

März

- 3. Erstes Punktspiel 2019: Fortuna Kaltennordheim : Eintracht Apfelstädt I endete 3:3 (1:1).
- 17. Niederlage im Pokalviertelfinale Gumpoldia Gumpelstädt : Eintracht Apfelstädt I 3:1 (1:0)
- 17. Erstes Punktspiel der II. Mannschaft wurde abgebrochen. Wegen akuten Personalmangel reiste die Eintracht gerade in Sollstärkte an. Ein Apfelstädter Spieler verletzte sich noch (Spielstand 6:0 für Leina).
- 30. 27. Sportgala des Landkreises Gotha in der Goldberghalle in Ohrdruf

Mai

- 12. Ein 3:4 Sieg der I. Mannschaft in Dermbach bescherte den 4. Tabellenplatz in der Kreisoberliga.
- 19. Ein Gewitter führte zum Spielabbruch des Kreisoberligaspiels Apfelstädt I : Bischofroda I beim Spielstand von 2:0.

Juni

- 10. Pokalendspiel des Westthüringer Fußballverbandes in Sundhausen. TSV Sundhausen I : SG Gospenroda I 3:2 (0:1)



Der Weihnachtsmann beschenkte alle Kinder und Gäste mit schönen AWO-Geschenken. Hier mit Frau Kasseckert



Bratwurst Mephisto - Der Bratwurstrost wurde ehrenamtlich befeuert.

08. Kreisoberliga: letzter Spieltag SV Grün-Weiß Gospenroda I : Eintracht Apfelstädt I 3:0 (2:0)
Die erste Mannschaft der Eintracht belegte mit 34 Punkten und einen Torverhältnis von 61:77 den 7. Platz. Beste Torschützen von Apfelstädt I wurden Peter Springer und Tony Hornig mit je 13 Treffern.
Staffelsieger: SV Grün-Weiß Gospenroda I
09. 22. Spieltag der II. Mannschaft : Eintracht Apfelstädt : VfB Wangenheim 1:7 (1:1)
Mit 12 Punkten und einen Torverhältnis von 23:69 in der I. Kreisklasse beendete die II. Mannschaft die Saison auf den 10. Tabellenplatz. Staffelsieger wurde SpG SG Leina. Mit je 3 Toren waren Martin Jacobi, Johannes von Rüsten, Marco Dietrich und Julian Wolf die besten Torschützen von Apfelstädt II.
- 21.-23. Sportfest des SV Eintracht Apfelstädt, Tanzabend im Bürgerhaus mit der Band „Atlantis“ Jubiläumsschrift „70 Jahre Eintracht Apfelstädt“
22. Markranstädt Kegeln: Ralf Henkel wurde Deutscher Meister bei den Senioren B mit 1028 Holz (500 / 528).

Juli

18. Trainingsauftakt /Testspiele zur Vorbereitung auf die neue Fußballsaison
Zugänge: Dominic Tischer, Robert Schreeg, Valentin Wolf (alle JFC Nesse-Apfelstädt)
Moritz Gödecke, Marco Scherer, Robert Schneider (alle reaktiviert)
Felix Hartung (SV 09 Arnstadt)
Abgänge: Christopher Zick (TSV Sundhausen)
Peter Springer (verletzungsbedingte Auszeit)
Florian Fäth (Pause)
Julian Wolf (Fortuna Ingersleben)
Patrick Winter (Einheit Schwerstedt)

August

- 17./18. 1. Runde im Pokal
25. 1. Spieltag: Kreisoberliga: Eintracht Apfelstädt I : Mosbacher SV 1:1 (0:0)
25. Punktspielstart: 1. Kreisklasse: Eintracht Apfelstädt II : Motor Tambach-Dietharz I 2:1(0:0)

September

20. 2. Runde Pokal: Apfelstädt I schied nach einer 1:2 Niederlage gegen Westring Gotha I aus.

Oktober

- Rollrasenverlegung Großfeldsportplatz
14. Beginn der Bauarbeiten: Tiefbrunnenbau für die Beregnung des Sportgeländes

November

10. Die II. Mannschaft bestritt ihr letztes Spiel in der Hinrunde und siegte gegen Luisenthal II mit 0:3 (0:1)
Tabellenerster in der Staffel 1 der I. Kreisklasse:
Drei-Gleichen Mühlberg II

Dezember

01. Der Einstand von Neu-Trainer Jan Thimm brachte für Apfelstädt keine Trendwende
Am 13. Spieltag der Kreisoberliga spielte Drei-Gleichen Mühlberg I gegen Eintracht Apfelstädt I 3:1 (1:1).
Apfelstädt belegt den vorletzten Platz in der Hinrunde. Herbstmeister wurde der Mosbacher SV.
- Weihnachtsfeiern in den Sektionen und Abteilungen

39. Apfelstädter Männerkirmes



Frische grüne Kirmestannen grüßten vor dem Bürgerhaus. Ausnahmsweise ersetzten die Mannen vom ATMV wenige Tage vor der Männerkirmes die schon seit September stehenden, langsam verkahlenden nochmals durch neue frisch gefällte Exemplare. Auch ein solches Detail ist wichtig für eine gelingende Kirmes. Beim Aufbau der Kulissen und dem Ausschmücken des Saales, war der Gemeinschaftsgeist des Vereines einmal

mehr zu spüren. Am eigenen Programm wurde wie immer bis zuletzt gefeilt. Anspannung und Vorfreude machte sich breit. Würde auch die 39. Auflage unserer Männerkirmes ein erfolgreiches Fest mit zufriedenen Gästen und Anerkennung für die Kirmesgesellschaft?

Wie verfloren war dann alle Nervosität nachdem die Einmarschchoreographie nahezu perfekt performt war und die Gäste begrüßt wurden. Im gut gefüllten Saal spielte die neu von uns entdeckte „Live Style Band“ aus Sömmerda zum Tanze auf. Von der ersten Tanzrunde an sollte sich das Parkett nicht wieder leeren. Das Highlight des Abends in der ersten Pause war natürlich, wie schon seit einigen Jahren, der neue Film des Männervereines. Wer ihn gesehen hat, weiß nun, warum schon auf unseren Plakaten und Flyern eine kleine Nixe zu sehen war. Mit kurzem Live-Abschluss im Saal war diese humorvolle, mitunter etwas freche Darbietung wieder beste Unterhaltung und die Publikumsreaktionen zeigten uns, dass nicht nur wir das so sahen. Leider stellte sich die extern gebuchte Nummer für die nächste Tanzpause als fehlplatziert heraus und kam gar nicht gut an. Aber unsere super spielende Kapelle riss das Ruder wieder herum und ließ diesen kleinen Flop beim Tanze schnell vergessen. Gute Tradition ist mittlerweile auch unser vom Verein kredenzter Mitternachtsimbiss. In diesem Jahr ließ es sich unser Vorstand für Versorgung Sven nicht nehmen und servierte mit seinen Helfern auf dem Holzkohlegrill gebratene, echte Thüringer Ditscher. Unsere Eintrittskartentombola durfte natürlich auch nicht fehlen, mit sehr hochwertigen Hauptpreisen und unzähligen Geschenkebeuteln war sie wieder gut gefüllt.

So verging die Zeit wie im Fluge und eh man sich versah war es zwei Uhr nachts und die Musik verstummte für diesen Tanzabend. Flugs schafften viele Hände in vereinter Kraft wieder das Wunder, in kürzester Zeit den Saal zu fegen und komplett neu einzurichten, nun in typischer Bierzeltausstattung. Denn pünktlich Sonntagmorgen um 9 Uhr wurde wieder aufmarschiert. Die Mannen des ATMV zogen auf und eröffneten den 39. Männerkirmesfrühschoppen. Nach der Abnahme des feierlichen Frühschoppengelöbnisses durch unser Vereinsmitglied und OTB Rainer Seyring konnten unsere Frauen endlich der hungrigen Schar die sehnlichst erwarteten Schlachteplatten servieren. Unsere Metzger Karl und Sven haben ihre Kunst vortrefflich ausgeführt und beste Thüringer Wurst erschaffen. Die „Thüringer Oldies spielten dazu Blasmusik vom Feinsten. Kaum leerten sich die Teller kam es in diesem Jahr zu einem kleinen Spektakulum. Plötzlich war eine zweite Kapelle im Saal. Die „Party-Ritter“ aus Arnstadt mischten einmal alles auf und heizten mit ihren Partykrachern das Publikum schon zu früher Stunde an, so dass später die Oldies in vorgewärmter Stimmung wieder übernehmen konnten. Unser Film wurde natürlich zum zweiten Mal aufgeführt und im Anschluss gingen Kapitän Rainer und Fischer Manfred hinaus um zu sehen, was sich in ihren Netzen verfinde. Ihren Fangerfolg präsentierten sie dann in der nächsten Pause. Der Programmpunkt ist für die Frühschoppeninsider unter dem Stichwort „Damenbesuch“ wohlbekannt. Wir hoffen die diesjährigen Kandidaten, die Bestandteil der Show wurden, haben diese ohne Folgeschäden überstanden. Nach der zweiten Runde unserer Sponsoren-Tombola dann der nun auch schon traditionelle Auftritt unseres singenden Wirtes, des AppletownHero, unseres Frank Fritsche, dekoriert und begleitet von den vereinseigenen Aromatiquern, mit altbekannten und brandneuen Texten. Den krönenden Abschluss spielten natürlich die Profis von den Thüringer Oldies. Seelig tanzten und schunkelten alle dem Finale entgegen. Mit gänsehauterzeugenden Trompeten-Soli ging auch dieses große Fest zu Ende.



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2020 wünscht der Vorstand des SV Eintracht Apfelstädt allen aktiven Sportlerinnen, Sportlern, Trainern, Betreuern, Vereinsmitgliedern, Förderern und Fans von der SV Eintracht Apfelstädt.

Dirk Rosenthal
SV Eintracht Apfelstädt

Der Apfelstädter Traditions-Männerverein hofft, es hat allen Gästen unserer beiden Veranstaltungen gefallen, und wir können Sie und Euch auch im nächsten Jahr wieder im Bürgerhaus Apfelstädt begrüßen, wenn es heißt:

**Jubiläum: Die 40. Apfelstädter Männerkirmes
am 5. und 6. Dezember 2020**

Euer und Ihr Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V



Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

plant keine Sitzung im Lesezeitraum dieser Ausgabe. Veränderungen werden an den ortsüblichen Aushängen bekannt gegeben.

gez. Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden am:

- 07.01. 18-20 Uhr
- 14.01. 18-20 Uhr
- 21.01. 17-18 Uhr

statt.

Unter 036208-70321 erreichen Sie mich auch außerhalb der Sprechzeiten.

Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen



Mich erschreckt das Tempo, wie das Jahr verging. Gefühlt sind die letzten Raketen in der Breiten Straße gerade in die Luft gegangen, schon steht das Fest vor der Tür.

Auch in Gamstädt haben wieder viele Menschen dazu beigetragen, das Leben in unserem Ort lebenswerter zu machen.

Begonnen haben wir im Januar mit dem nun schon traditionellen Weihnachtsbaumverbrennen.

Osterfeuer, Maibaumsetzen, Straßenfest in der Breiten Straße, Feuerwehrfest, Kirchenfest zur Einweihung des neuen Daches, Weihnachtsmarkt - alles Möglichkeiten, mit dem Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Zu manchen Gelegenheiten hätten sich die Organisatoren etwas mehr Zuspruch gewünscht, aber die Veranstaltungsdichte in der Gemeinde lassen die Entscheidung manchmal schwerfallen.

Es war auch ein Wahljahr. Kommunal- und Europawahl im Mai sowie Landtagswahl im Oktober erforderten das Engagement vieler Helfer. Gerade bei den Kommunalwahlen war Stehvermögen und Schlafresistenz bei den Wahlhelfern gefragt. Hier noch einmal mein Dank an Alle.

Ein Höhepunkt war das erfolgreiche Abschneiden unserer Jugendfeuerwehr der Gemeinde bei den Deutschen Meisterschaften.

Freuen konnten sich auch die Bewohner der „Vorstadt“. Durch die Neugestaltung der Fahrbahnoberfläche können jetzt die Gläser und das Porzellan in den Schränken Ruhe finden. Auch der defekte Bordstein konnte noch ausgetauscht werden.

Unsere Sporthalle strahlt nun in neuem Licht, nein nicht nach einer Sanierung, sondern nur durch die neuen Leuchtstoffröhren. Ein Anfang ist gemacht. Vielleicht war das nicht die letzte Maßnahme in der Sporthalle. Planungen sind ja vorhanden, es fehlt nur Geld.

Unsere Vereine konnten sich über Zuwendungen durch den Ortschaftsrat freuen.

Die kommenden Tage sollten wir nutzen, zur Ruhe zu kommen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein Frohes Fest, einen guten Rutsch und ein Gesundes Neues Jahr. Lassen Sie uns gemeinsam auch 2020 für unseren Ort ringen.

Ihr Ortschaftsbürgermeister Peter Leuteritz



„Ein Lichtermeer fern von Sorgen“

Am 20. November 2019 fand das Lichterfest der Kita „Tausendfüßler“ statt. Am späten Nachmittag fanden wir uns auf dem Platz vor der Kindertageseinrichtung ein, um alle Gäste mit einem kleinen Program zu begrüßen. Unsere kleinen Künstler sangen fröhliche Lieder und begleiteten sich selbst mit Trommelhockern. Im Anschluss wurde im Haus 1 der Kita gebastelt und es wurden Aktivspiele angeboten. Der Elternbeirat übernahm die gesamte Organisation des Festes und kümmerte sich um das leibliche Wohl. Nachdem alle Bedürfnisse gestillt wurden, machten wir uns auf zum Lichterumzug. Der Weg führte uns durch Gamstädt bis hin zur Kirche, in der wir herzlich durch den Kirchenrat begrüßt wurden. Unter musikalischer Gitarrenbegleitung und Kerzenschein sangen wir auf Wunsch der Kinder zwei weitere Lieder. Die Stimmung in der prall gefüllten Kirche berührte alle Teilnehmer und es wurde uns warm ums Herz.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den organisierenden und helfenden Eltern bedanken. Ein Dank gilt natürlich auch dem Kirchenrat von Gamstädt, sowie bei den pädagogischen Fachkräften für ihre Unterstützung zu diesem erfolgreichen und gut besuchten Lichterfest.

**Im Namen des Teams der Kita „Tausendfüßler“
Diana Jarmuschek**



Überraschungen in der Vorweihnachtszeit

Am 20.11.2019 bekamen wir Besuch von einem Mitarbeiter der Grone-Bildungszentren Thüringen GmbH. Mit Hilfe zweier Teilnehmer überbrachte er uns tolle Geschenke, welche sich die Kinder gleich begeistert anschauten. Die selbst gebaute Holzzeisenbahn strahlt bereits in neuem Glanz und wird unsere Kita als Pflanzschale bereichern. Die Messlatten und Weihnachtsdekorationen haben einen schönen Platz gefunden.

Mit großer Begeisterung haben die Kinder die Matschküche für unser Außengelände entgegengenommen.

Im Namen aller Kinder, deren Familien und des Teams bedanken wir uns herzlich bei den Grone-Bildungszentren Thüringen GmbH für die vielen Aufmerksamkeiten.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2020.

**Diana Jarmuschek
Kita „Tausendfüßler“**





Weihnachten im Schuhkarton

Es gab in Gamstädt und Umgebung auch in diesem Jahr liebe Menschen die geholfen haben, Kinder in der Ukraine mit einem Geschenk zu erfreuen. 42 Päckchen wurden gepackt. Dafür allen „Guten Geistern“ vielen Dank. Dank gilt besonders Familie Branke für die Organisation.



Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

„Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen. Nur in der Stille kann man die Wunder sehen, die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.“

Auch in diesem Jahr rücken die Herzen in der besinnlichen Zeit etwas näher zusammen. Aus diesem Anlass haben die Kinder und Familien der Kita „Tausendfüßler“ wieder fleißig Weihnachtspäckchen gepackt. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ bringt der **Weihnachtspäckchenkonvoi** Geschenke für bedürftige Kinder in entlegene und ländliche Gegenden in Osteuropa. Die Päckchen wurden am 20.11.2019 von einem Mitarbeiter des Round Table abgeholt. Wir freuen uns, dass sich so viele Eltern an dieser Aktion beteiligt haben. Gemeinsam bringen wir Kinderaugen zum Strahlen. Auch die Kinder der Kita „Tausendfüßler“ dürfen sich in diesem Jahr über reich gefüllte Gabentische freuen. Dank der Zahnarztpraxis Trott und unserem Förderverein war es uns möglich die Wünsche der Kinder zu erfüllen. An dieser Stelle bedanken wir uns auch im Namen der Kinder herzlich für die vielen Zuwendungen.

Nach einem ereignisreichen Jahr 2019, mit vielen schönen und lustigen Momenten, ist nun die Zeit gekommen sich zurück zu lehnen und die gemütlichen Stunden zu genießen, den Alltag einmal hinter sich lassen und die Zeit mit seiner Familie zu nutzen.

Für diese besinnliche Zeit wünschen wir allen Familien, Freunden, Kooperationspartnern und Kollegen alles Gute, viel Erholung und Kraft für das neue Jahr 2020.

Diana Jarmuschek und das Kita-Team

Veranstaltungen

wöchentliche Termine in der Sporthalle

montags	17:00-19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	19:00 Uhr	Zumba
dienstags	17:00-18:00 Uhr	Unsere Bambinis trainieren
mittwochs	19:30-20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17:00-19:30 Uhr	Karate in der Sporthalle
freitags	18.00-20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle

11.01.2020 Weihnachtsbaumverbrennen am Heizhaus - näheres siehe Handzettel!

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben wird in Abhängigkeit der anfallenden Themen angesetzt. Ort und Tagesordnung werden rechtzeitig über den Aushang öffentlich bekannt gemacht.

gez. Marco Fohmann
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben am 05.12.2019

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Ingersleben haben in ihrer Sitzung am 05.12.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 19-0156

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben am 24.10.2019

Der Ortschaftsrat Ingersleben stimmt in seiner Sitzung am 05.12.2019 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratssitzung am 24.10.2019 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden regelmäßig an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 17:30 Uhr - 18:30 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ (jetzt Kindergarten) im 1. OG statt. Darüber hinaus können Sie gern über

Tel.: 0151/ 11 34 48 17 oder über
E-Mail: obgm-i@nesse-apfelstaedt.de
einen individuellen Termin mit mir vereinbaren.

Sollte ich ausnahmsweise einmal nicht erreichbar sein, können Sie unter Angabe Ihres Anliegens bei Frau Julia Kinne, Gemeinde Nesse-Apfelstädt unter **Tel.: 03 62 02 - 84 02 1** einen individuellen Termin mit mir vereinbaren.

Ergänzend dazu stehe ich Ihnen **vor jeder Ortschaftsratssitzung von 17:30 Uhr - 19:00 Uhr** am jeweiligen Sitzungsort zur Verfügung.

Ihr Marco Fohmann

Antennengemeinschaft Ingersleben 1986 e. V.

Zur Vollversammlung der „Antennengemeinschaft“ am 27.06.2019 in der Gaststätte-Schänke wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen - **zum 30.06.2020 den Betrieb der Antennengemeinschaft zu beenden.**

Der Vorstand hat bewirkt, dass unsere Betreiberfirma (N. Strattner) **den Einzug der Gebühren ab 31.03.2020 einstellt.**

Das Antennensignal wird aber weiterhin bis zum 30.06.2020 zur Verfügung gestellt!!

Wir wünschen unseren Mitgliedern immer einen guten Empfang, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2020, natürlich bei bester Gesundheit!!

Ihr Vorstand der Antennengemeinschaft

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Sehr geehrte Ingerslebenerinnen und Ingerslebener,

der 8. Ingerslebener Adventsmarkt war erneut ein voller Erfolg. Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass viele unserer Vereine, Gewerbetreibenden und Mitbürgerinnen und Mitbürger die Aufgabe und Verantwortung übernehmen, mit diesem gelungenen Event die Weihnachtszeit einzuläuten und erneut die hohe Leistungsfähigkeit unseres Ingerslebens unter Beweis zu stellen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern, welche die Vorweihnachtszeit

und den Jahresausklang mit ihrem Engagement und ihren Spenden so angenehm gestalteten und freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele Gäste aus anderen Ortschaften begrüßen und begeistern konnten. Ein ganz spezieller Dank gilt unserem Weihnachtsmann, den Grone-Bildungszentren Thüringen gGmbH, der Schalmeyen BigBand Ingersleben sowie unseren heimischen Lebensmittelhändlern, welche durch ihre Spenden und Tatkraft den Kleinsten einen unvergesslichen Tag bescheren.



Am auf den Adventsmarkt folgenden Montag begingen wir im Kreise vieler Freunde, Vertretern der Vereine, der Gemeinde und Politik, sowie den Gemeinde- und Ortschaftsräten das 10-jährige Bestehen unserer Landgemeinde Nesse-Apfelstädt. Zusammenfassend kann dazu festgestellt werden: Eine gelungene, sehr gut vorbereitete und würdevoll durchgeführte Veranstaltung.

Zu diesem Anlass wurden sowohl verdiente langjährige Ratsmitglieder geehrt, wie auch einige ausgewählte Bürger aus unserer Gemeinde und Ortschaft. Wie ich in meiner Laudatio zu deren Ehren herausstellte, geht es mir bei solchen Ehrungen nicht darum eine Neiddebatte zu initiieren, an deren Ende die Frage steht: „Wieso wird der geehrt und nicht ich?“. Es geht hier ausschließlich darum, verdiente Bürgerinnen und Bürger zu ehren, welche sich durch ihr Engagement für unsere Gemeinde und unsere Ortschaft auszeichneten und eben **nicht** darum, **alle** verdienten Bürgerinnen und Bürger zu ehren - dies würde den Rahmen einer solchen Veranstaltung sicher sprengen. Daher möchte ich dazu aufrufen - und dies passt sehr gut zur Weihnachtszeit - sich auf das zu besinnen, was man hat und nicht darauf, was andere haben. Auszeichnungen sollen nicht diejenigen kritisieren, die nicht bedacht wurden, sondern diejenigen in ihrem Tun bestätigen, welche prämiert wurden.

Bereits am darauffolgenden Wochenende erfreute uns erneut der Heimatverein mit seinem hervorragend dargebotenem Weihnachtsmärchen. Mit der in diesem Jahr erstmals angewandten Kombination aus Märchenspiel, Kaffeeklatsch und Seniorenweihnachtsfeier boten wir Jung und Alt gleichermaßen Kurzweil und sorgten bei dem einen oder anderen Besucher für Erstaunen, in welcher engen Taktung in Ingersleben ein Event dem anderen folgt.

In diesem Zusammenhang gilt unser Dank auch allen Organisatoren, Mitwirkenden und Helfern - **und hier möchte ich im Besonderen dem Bauhof und den Gemeindearbeitern danken, ohne den/ die viele Veranstaltungen so nicht möglich wären.** Die inzwischen traditionellen Termine, wie zum Beispiel das Osterfeuer, das Maibaumsetzen mit Maifeuer, der Kindertag mit Entenrennen, der Mühlentag, das Sommerfest mit Kirmes, das Weinfest, der Adventsmarkt und das Weihnachtsmärchen sind inzwischen fest in vielen Kalendern vorgemerkt. Auch das diesjährige Halloweenfeuer wird es sicherlich auch im kommenden Jahr wieder geben und die zahlreichen Highlights in Ingersleben ergänzen.

Insbesondere auch um diese Themen wird es **am 10.01.2020 um 19:30 Uhr** gehen, wenn wir gemeinsam mit den Vereinsvertretern die **(Veranstaltungs-)Jahresplanung 2020** besprechen, zu der der Ortschaftsrat und ich auch an dieser Stelle alle Vereine recht herzlich einladen möchte, mit einem Vertreter daran teilzunehmen.

Doch die besinnliche Weihnachtszeit sollte uns auch stets daran erinnern, dass nicht alle Menschen das Glück haben **friedlich und im Kreise der Familie** den Jahresausklang (ich wähle dieses Wort bewusst!) zu begehen. Noch immer sind viel zu viele Menschen auf der Flucht vor Hunger und Existenznot, aber auch vor Krieg und Terror. Der Volkstrauertag am 17.11.2019 soll insbesondere an die Kriegstoten und an die Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen erinnern. Viel zu achlos fährt man am Kriegerdenkmal vorbei. Viel zu achlos nehmen wir die Namen derer (nicht) zur Kenntnis, die ihr Leben verloren. Viel zu achlos und abgestumpft sind wir angesichts der tagtäglichen Gewalt in den Medien. Mal „Hand auf s Herz“: Wer von Ihnen macht sich noch wirklich tiefere Gedanken über das Leid und das Sterben derer, die in den zahllosen Kriegsgebieten leben, über die im Minutentakt in den Medien berichtet wird, oder über die, die aufgrund von Extremsituationen in ihrer Existenz bedroht sind und um das Leben ihrer Lieben bangen. Ich möchte daher dazu auffordern, dass wir alle uns in der friedlichen Weihnachtszeit eben diese Zeit nehmen, um uns Gedanken darüber zu machen, was jeder von uns hat und zur Verbesserung der Zukunft beitragen kann und freue mich sehr, wenn im kommenden Jahr am 15.11.2020 mehr Bürgerinnen und Bürger der Kranzniederlegung und dem Gedenken am Kriegerdenkmal beiwohnen.



Ich möchte erneut auf die vor uns liegenden Herausforderungen im kommenden Jahr hinweisen. Die Bodenplatte des Neubaus des Kindergartens nimmt Form an. Auch wenn wir im November eine Mittelzuweisung durch den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Gotha erhielten, ist weiterhin die Finanzierung des gesamten Außenbereichs noch nicht abschließend sichergestellt. Hier bedarf es einer engen Abstimmung mit allen Akteuren und das Hoffen auf den einen oder die andere Spenderin. Hinsichtlich des derzeitigen Bauverlaufes bin ich jedoch hoffnungsvoll, dass auch das Bürgerhaus - nach dem Auszug des Kindergartens und einiger „kosmetischer Reparaturen“ - unseren Vereinen wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht.



In diesem Zusammenhang entschied der Ortschaftsratsrat Ingersleben in seiner letzten Sitzung des Jahres 2019, dass der neue Kindergarten auch einen neuen Namen erhalten soll. Im Rahmen größtmöglicher demokratischer Beteiligung und vergleichbar mit dem bereits angewandten Verfahren bei den Straßenumbenennungen, hat der Ortschaftsratsrat entschieden, den Namen des neuen Kindergartens in Ingersleben aus Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürgern auszuwählen.

Ich möchte daher Interessierte aufrufen, bis zum 29.02.2020 per E-Mail (obgm-i@nesse-apfelstädt.de) oder über den Postweg Namensvorschläge, möglichst mit einer kurzen Begründung einzureichen.

Auch beim Versicherungsschaden „Sportlerheim“ arbeiten wir im Hintergrund mit Nachdruck am Neubau. Derzeit besteht die Herausforderung weiterhin darin, dass die Versicherungssumme zwar den theoretischen Wert eines Neubaus ersetzt, nicht jedoch die durch die aktuelle Gesetzeslage zusätzlich notwendigen Anforderungen. Hier vertrete ich die Auffassung, dass ein zukunftsfähiges Projekt neben zahlreichen Synergieeffekten innerhalb der Landgemeinde, auch ein positives Signal in Richtung Zusammenwachsen und Vielfältigkeit des Sports ist. Es nützt nichts, über das „Abgehängtsein“ [sic!] des ländlichen Raums und über Adipositas zu philosophieren und andererseits keine Sportförderung zu betreiben. Die Differenz zwischen Versicherungszahlung und tatsächlichen Kosten des Neubaus ist überschaubar und ich setze hier größte Hoffnung in die objektiven Entscheidungen unserer Gemeinderäte.

Die im vergangenen Amtsblatt bereits kurz angesprochenen Investitionen in die Infrastruktur, allen voran die Brücke in der Eckhardtsgasse und die Schmutzwasserentsorgung im Südviertel und Am Osterberg werden in den kommenden Monaten und Jahren für einige Einschränkungen sorgen - auch hier bin ich zuversichtlich, dass wir diese Anstrengungen gemeinsam meistern. Einige kleinere, jedoch keineswegs unbedeutende Herausforderungen sehe ich beispielsweise im Brandschutz. Wir haben in diesem Jahr einen Antrag auf Einrichtung einer auf Hochwasserschutz spezialisierten Wasserwehr an den Gemeinderat gestellt und empfohlen, dies in der Freiwilligen Feuerwehr Nesse-Apfelstädt zu etablieren. Dies ist eine weitere Aufgabe, die an die Kameradinnen und Kameraden gestellt wird. Es ist sehr positiv, dass wir derzeit neben einem positiven Trend bei den Einwohnerzahlen, auch in der Feuerwehr in Ingersleben wieder mehr aktive Mitglieder haben, als Plätze auf den Fahrzeugen - dies ist wichtig und sicher für jeden verständlich, der sich als Eigentümer (s)einer Immobile Gedanken darüber macht, wer bei einem Brand zum Löschen kommt - oder wer ihn bei einem Unfall rettet. Sich stets auf andere (Feuerwehren, Orte, Gemeinden) verlassen, kann hier nicht die Lösung sein - die Einsatzstatistiken, -daten und -erfahrungen zeigen deutlich und eindrucksvoll auf, dass insbesondere das Auftreten mehrerer Schadereignisse zur selben Zeit einen deutlichen Anstieg der Risiken zur Folge hat. Hier sehe ich Handlungsbedarf für die Zukunft dem wir uns gemeinsam mit der gesamten Landgemeinde stellen müssen. Hier sehe ich jedoch auch Potentiale die wir effektiv(er) nutzen sollten (müssen).

Bei allem was vor uns liegt, ist dies jedoch kein Grund den Kopf sprichwörtlich in den Sand zu stecken. Ich bin zuversichtlich, dass uns dies ebenso gelingen wird, wie beispielsweise den in diesem Jahr überwundenen Generationswechsel im Ortschaftsratsrat. Darüber hinaus empfehle ich, dass sich jede Einwohnerin und jeder Einwohner unserer Ortschaft und unserer Gemeinde noch einmal bewusst macht, was bereits geleistet und gemeinsam geschaffen wurde.

Ich möchte daher dazu aufrufen optimistisch in die Zukunft zu blicken und wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden eine besinnliche, friedliche und glückliche Weihnachtszeit und einen guten, vor allem gesunden Start ins neue Jahr 2020.

Beste Grüße und Wünsche,

Ihr / Euer Marco Fohmann

In unserem Kindergarten ...

veranstalteten wir am 08.11.2019 wieder unser beliebtes *Later-nenfest!*

Pünktlich 17 Uhr kamen nicht nur alle Kinder, Eltern und Gäste, sondern leider auch der Regen.

Mit Gummistiefel und Wetterkleidung, in Folie verhüllten Later-nen trotzten wir dem Regen und zogen durch das Dorf.

In der Bäckerei bekamen wir von Herrn Meyer nicht nur die Bröt-chen gesponsert, sondern noch leckere Quarkbällchen.

Herr Taubenrauch wartete danach schon auf uns und empfing uns in seinem schönen Garten mit Ü-Eiern und Schokoriegeln. Beiden im Namen der Kinder nochmals unseren herzlichen Dank dafür!

Nach einem Aufenthalt in der Turnhalle ging es weiter in unseren Kindergarten. Heiße Kürbissuppe, Würstchen und Brötchen, so-wie Getränke aller Art waren vorbereitet, so dass wir uns schnell wieder aufwärmen konnten.

Es war ein schöner, gemütlicher Abend, wieder ein gelungenes Laternenfest!



Und nun zurück zur Turnhalle:

Wie bereits bekannt, hat der Förderverein unseres Kindergar-tens den Erlös aus dem Weinfest, 1111 Euro, von den **Freunden des SV Fortuna Ingersleben** und den **Alten Herren** des Ver-eins, überreicht bekommen.

Uns Erzieherinnen bot sich an diesem Tag die Gelegenheit, uns ganz herzlich bedanken zu können!

Für diese Summe werden wir in Absprache mit dem Förderver-ein eine Kuschelecke für die Kinder anschaffen. Die ist schon lange notwendig und dann auch gleich sinnhaft für den „neuen“ Kindergarten.

Hier möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, mich bei unserem Förderverein zu bedanken, bei allen Mitgliedern, die es durch ihre Arbeit ermöglichen, dass die gespendeten Gelder den Kin-dern, bzw. dem Kindergarten zugutekommen!



Erlauben Sie mir noch ein paar Worte in eigener Sache:

Nach 45 Arbeitsjahren, von denen ich über 22 Jahre in der Ge-meinde Nesse-Apfelstädt tätig war, beginnt für mich ab 01.12.19 ein neuer Lebensabschnitt.

Es war eine doch recht lange Zeit und ich bedanke mich hiermit für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbei-tern der Verwaltung der Gemeinde und bei meinen Kolleginnen, ohne die eine gute Leitungstätigkeit nicht möglich gewesen wäre. Ein großes Dankeschön an alle Eltern und den Vereinen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Natürlich möchte ich mich auch von allen Kindern verabschie-den, die ich ein Stück auf ihren Lebensweg begleiten durfte. Ich habe mit euch gespielt, getanzt, gelacht und so manches Trän-chen abgewischt. Ich habe versucht, alles zu tun, damit ihr euch im Kindergarten einfach wohlfühlt. - Und ich habe es gern getan!



Ich wünsche Ihnen/Euch Gesundheit und Freude, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2020!

Angela Hönicke

Was für eine wunderbare Musik

What a Wonderful World

Den Zauber der Musik (Instrumente und Gesang) konnten am 17.11.19 mehr als 100 Gäste in der St. Marienkirche zu Ingersle-ben in der Reihe „Orgel trifft e-Piano und Gesang“ erleben.

Der musikalische Bogen wurde gespannt vom Barock, über die Klassik, Romantik bis zur neuen Musik. Dabei traf die Orgel dies-mal nicht nur das E-Piano und den Gesang, sondern auch das Saxophon, Gitarre und Querflöte. 10 Hobbymusiker und Profis aus Ingersleben, Kornhochheim, Apfelstädt, Neudietendorf und Erfurt begeisterten das Publikum.

Nach der Eröffnung mit einem Präludium von J. S. Bach durch Fr. Dr. Gabriele Rudolph „traf“ die Orgel erstmalig das Saxophon. Klaus Schindler (Orgel) und Sabine Schindler (Saxophon) brach-ten Stücke von J. S. Bach, J. Bonset und V. Leiss dar. Nicht so häufig hört man die Orgel im Duett mit anderen Instrumenten. Umso mehr war das Zusammenspiel dieser beiden Instrumente eine wunderbare Bereicherung des Konzertes. Weitere durch Dr. G. Rudolph, K. Schindler und Arndt Steinke solistisch vorgetra-gene Stücke ließen die über 200 Jahre alte Orgel mit all ihren Re-gistern, Manualen und Pedalen erklingen. Dieser Klang berührte das Publikum emotional.

Der zweite Teil war dem Zusammenspiel verschiedener Instru-mente und dem Gesang gewidmet. 4-händiges Spiel auf dem E-Piano mit „Jesu bleibt meine Freude“ von J. S. Bach (Charlotte Meyer/Thomas Köhler), das „Adagio und Allegro“ von K. Fürs-tenau (Gitarre: Edeltraud Ellinger und Querflöte: Cornelia Berls) und der Gesang „Neigen sich die Stunden“ (Angelika Schnell/Dr. G. Rudolph) mit Begleitung am E-Piano (A. Steinke) führten das Programm fort.

Einige „Moment Musical“ prägten den dritten Teil des Konzer-tes. Es zeigte sich, dass die Musik träumerische Gefühle wider-spiegeln kann. Die „Träumerei“ von R. Schumann (Ch. Meyer), „Riverie“ von C. Debussy (Ch. Meyer/Th. Köhler) gehörte genau-so dazu wie der „Sound of Silence“ von P. Simon (A. Schnell/A. Steinke). Bei diesen als auch beim „River flows in you“ (A. Stein-ke) konnte man seine Blicke in der St. Marienkirche schweifen lassen.

Zum Abschluss des Konzertes wurde an den Volkstrauertag er-innert, an welchem der Kriegsoffer gedacht wird. Ein Lied, das während des Vietnam-Krieges um die Welt ging, wurde bekannt durch Louis Armstrong: „What a Wonderful World“. Ritchie Azul aus Kornhochheim trug es in einer von den Zuhörern begeistert aufgenommenen Weise vor. Bei einer Zugabe ließen es sich die Gäste nicht nehmen, mitzusingen und im Boogie Woogie Takt zu klatschen.

Ein Dank an die Mitglieder des Kirchenvorstandes sowie den Hel-fern, die zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben und der „After Show“ Party bei Kaffee und Kuchen zu angeregten Gesprächen verhalfen.

Der Erlös des Konzertes soll für die weitere Renovierung der Kir-che und Orgel und für die Anschaffung eines neuen E-Pianos verwendet werden.

„Ich war beeindruckt von der Vielfalt der Darbietungen. Die Hob-by-Musiker verstanden es, das zahlreich erschienene Publikum in die Welt der Musik mitzunehmen. Das wurde mit herzlichen Beifall honoriert“ (Hans-Georg Kohlert-Rentner (ehemaliger Fachbereichsleiter Klavier der Musikschule Erfurt))

„Es hat sich wieder der Weg von Erfurt nach Ingersleben gelohnt. Immer etwas Neues: Diesmal Orgel mit Saxophon und vierhän-

dige Stücke auf dem E-Piano. Ich bin gespannt, was der Organisorator sich für das nächste Konzert einfallen lässt?“ (Hans-Jürgen Kern, Erfurt-Rhoda)

PS: Nächster Termin steht bereits fest: **19. April 2020 (Sonntag nach Ostermontag)**

Übrigens, Interessenten für eine Mitwirkung an derartige Konzerten: Kontakt: Arndt Steinke (Tel. 0172/3639431)



Aus Vereinen und Verbänden

Der Entertainer zum Kaffeeklatsch in Ingersleben

Der Heimatverein Ingersleben und sein Kaffeeklatsch, mittlerweile eine Institution.

Am 9.11.19 fand das für dieses Jahr letzte Treffen in der „Guten Stube“ des Heimatmuseums in Ingersleben statt und alle kamen. Nicht nur die „Stammgäste“ aus Ingersleben und Neudietendorf, viele Besucher des Museums, die vom Leiter Hans Dieter Manns durch die Räume geleitet wurden, waren von der Stimmung angetan und setzten sich bei Kaffee und Kuchen dazu und sangen mit. Apropos Stimmung: Es gibt immer viel zu erzählen und einander mitzuteilen bei diesem monatlichen Treffen. Aber das nur, wenn die Musik Pause macht. Denn der Gesang wird ganz groß geschrieben. Und nicht nur das Volkslied, auch mal Drafi Deutscher oder Udo Jürgens singt man aus voller Kehle.

Und Anlässe gibt es immer genug. Das Geburtstagsständchen für die Geburtstags„kinder“ des vergangenen Monats (diesmal wurde mit einem Glas Sekt auf den runden Geburtstag von Hildegard Talk angestoßen) oder das Wunschlied eines Gastes (soweit es in den „Händen“ des Pianisten liegt) ist mittlerweile obligatorisch.

Es gibt auch immer etwas Besonderes zu bieten. Diesmal wurden die Gäste auf den Abend eingestimmt. Da zu erwarten war, dass wieder eine Vielzahl Kinder zum Martinstag abends von Haus zu Haus ziehen und ihr Ständchen vor jeder sich öffnenden Haustür darbringen wollen, mussten die Gäste des Kaffeeklatsches selbst die Probe aufs Exempel machen. Alle acht (!) Strophen des Liedes „Ich geh mit meiner Laterne“ wurden geprobt, um es eine Stunde später, als sich die „Gute Stube“ mit neuen Gästen füllte, nochmals gemeinsam zu singen. Dabei bekam Arndt Steinke am Klavier Verstärkung durch Ortrud Dölle. Vierhändig ging es mit der „Laterne“ richtig zur Sache.

Die Frage an die Gäste, ob es im Neuen Jahr so weiter gehen soll, wurde mit tosendem Beifall beantwortet. Als Termin kann man sich jeden 2. Sonntag im Monat im Kalender schon mal merken.

Frau Ingrid Loos aus Ingersleben: „Man freut sich schon auf den nächsten Kaffeeklatsch; Ich hoffe, es geht so weiter im nächsten Jahr“

Ihr Ingerslebener Heimatverein



Trainingslager des SV Fortuna

Vom 28.02. bis 01.03.2020 fährt der SV Fortuna Ingersleben nach Tambach Dietharz ins Trainingslager zur Vorbereitung der Rückrunde.

Ich lade alle Fußballer des Vereins dazu herzlich ein. Sollte es interessierte junge Leute geben, die gern mal „Fußball Luft“ schnuppern möchten und sehen wie es so läuft im Verein, können sie sich gern melden.

Wenn die Fußballer und Verantwortlichen des SV Eintracht Apfelstädt, ebenfalls unserer Einladung zu einem gemeinsamen Trainingslager folgen würden, wäre das ein Schritt in eine gute Richtung und könnte helfen, wieder sportlicher miteinander umzugehen bzw. sich kennen zu lernen und Vorurteile abzubauen. Der SV Fortuna Ingersleben ist auf Trainersuche.

Auch hier, wer Interesse hat, den größten und ältesten Verein der Landgemeinde sportlich am Leben zu halten und weiter zu bringen, der kann gern Kontakt aufnehmen.

Im Januar soll unser Festkomitee zur Gestaltung und zum Ablauf des Sommerfest 2020 ins Leben gerufen werden. Interessenten melden sich bitte unter der Rufnummer 01725932464.

Und noch eine aktuelle, wichtige und hoffentlich positive Nachricht gibt es.

Der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung den Neubau unseres Sportlerheims auf der Tagesordnung haben.

Monika Lipfert
Abteilungsleiter Fussball
01725932464

Veranstaltungen



Einladung zum traditionellen
Weihnachtskonzert

des Volkschor Ingersleben e. V.
am 22.12.2019 um 16:00 Uhr
in der Marienkirche Ingersleben



Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit wünscht
Ihnen der Volkschor Ingersleben.
 Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zu einem kleinen Imbiss mit Glühwein ein!



Ortschaft Kleinrettbach

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Für den Lesezeitraum des Amtsblattes sind keine Sitzungen des Ortschaftsrates geplant.

Thomas Euchler
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

Sie können mich unter 036208 / 77510 und über die Mailadresse obgm-krb@nesse-afelstaedt.de erreichen. Gern vereinbare ich dann mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin.

Thomas Euchler
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen



Gedanken zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel Liebe Kleinrettbacherinnen und Kleinrettbacher,

ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, all die hervorzuheben, die sich ehrenamtlich in den Vereinen, in der Feuerwehr, in der Seniorenarbeit und für die vielen anderen gemeinnützigen Aufgaben in unserem Ortsteil und in unserer Gemeinde engagieren. Dieses Engagement macht unser aller Leben reicher und stärkt unsere Gemeinschaft. Herzlichen Dank dafür!

In diesem Jahr wurde in Kleinrettbach viel bewegt, es hat sich einiges verändert. Erstmals nach 45 Jahren haben wir wieder einen eigenen Rat, der unsere Interessen in der Landgemeinde vertreten kann. Mit den Baumaßnahmen im Brühl und dem Bau der neuen Buswendeschleife wurden die südliche Ortseinfahrt und das damit im Zusammenhang stehende Ortsbild deutlich aufgewertet. Der Anschluss an das Glasfasernetz war ein wichtiger Schritt beim Ausbau einer zukunftsfähigen Infrastruktur. Alle Nutzer können die Vorteile dieser Investition beim Streamen, Chatten oder auch einfach nur beim Telefonieren erleben. Mein Dank gilt hier unserem Bürgermeister, Herrn Jacob sowie den Mitar-

beiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Natürlich gibt es auch in den nächsten Jahren noch vieles zu tun, viele Projekte warten auf unser Engagement. Lassen Sie uns das bevorstehende Weihnachtsfest dazu nutzen, neue Kraft zu tanken, um im Jahr 2020 neue Projekte anzuschieben und umzusetzen.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2020.

**Ihr Ortschaftsbürgermeister
Thomas Euchler**

Aus Vereinen und Verbänden

Freunde des Schachspiels in Kleinrettbach und Umgebung

Wer kann Schach spielen?
Wer möchte mit Gleichgesinnten dem königlichen Spiel frönen?
Wer hat Ideen und Vorschläge für diesbezügliche Zusammenkünfte?



Der Kirchbauverein bietet dazu Gelegenheit. Unter Anleitung von Peter Otte wären kontinuierliche Treffs im Bürgerhaus Kleinrettbach möglich.

Interessenten melden sich bitte bei Peter Otte (Tel. 036208 71337).

Alle weiteren Detailabsprachen erfolgen danach.

Eine erste Zusammenkunft wäre dazu nach Absprache im Januar 2020 geplant.

Der Kirchbauverein

Schlachtfest in Kleinrettbach

Bereits am 09. November hieß es in Kleinrettbach wieder: „Wenn die Sau am Haken hängt, wird erstmal einer eingeschenkt“. Denn es war wieder Schlachtfest im Bürgertreff „Zum Backhaus“. Das Schlachtfest, das jedes Jahr vom Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V. organisiert wird, ist in unserem kleinen Ortsteil zur guten Tradition geworden und genau diese Tradition steht bei der Veranstaltung im Vordergrund. Die Fleisch- und Wurstherstellung, wie sie vor einiger Zeit noch in fast jedem Haushalt und nicht nur in Kleinrettbach stattfand, ist in den letzten Jahren immer seltener geworden. Auch das ist sicherlich ein Grund dafür, dass das begrenzte Kontingent von 60 Plätzen wieder innerhalb weniger Tage nach Veröffentlichung der Vorverkaufstermine vergriffen war und wir auch in diesem Jahr wieder Anfragen von Interessenten zurückweisen mussten. Dennoch begrüßen wir immer wieder neue Gäste aus der gesamten Landgemeinde und darüber hinaus. Dieser rege Zuspruch freut uns sehr und spornt an, diese Tradition fortzuführen.

Nach dem Essen sorgte Ralph Rosenetzki als „ECHO DISCO“, wie schon in den vergangenen Jahren, für beste Tanzstimmung. So feierten wir gemeinsam mit unseren Gästen bis spät in die Nacht.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern, Helfern und Unterstützern durch deren tatkräftige Unterstützung dieser Abend zum Erfolg wurde.

**Feuerwehrverein Kleinrettbach
Der Vorstand**



Liebe Kleinrettbacher Lesefreunde,

auch in Zeiten von Tablet, eBook-Reader und Co. gibt es sicher unter den Lesern von heute noch einige, die ein Buch in der Hand schätzen.

Die graue Jahreszeit bietet sich an für gemütliche Lesezeiten und im heimischen Regal findet man gerade nicht das Richtige?

Dem kann Abhilfe geschaffen werden.

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek in Neudietendorf habe ich die Möglichkeit, einen gewissen Bücherstamm, der in regelmäßigen Abständen ausgetauscht wird, nach Kleinrettbach zu holen.

Im Bürgerhaus steht ein **Bücherschrank**, bestückt mit Belletristik, die im 14 tägigen Rhythmus zur Ausleihe angeboten wird.

Jeden **2. und 4. Donnerstag im Monat** (außer Feiertage und Ferien)

ist in der Zeit von **16:30 Uhr bis 18:00 Uhr** Gelegenheit zum Schauen und Ausschuchen.

Für Anregungen und Anfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Simona Conrad Tel.: 036208 204952

„Manchmal ist ein gutes Buch alles, was man braucht, um dem Alltag zu entfliehen....“

(Unbekannt)





Ortschaft Kornhochheim



Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsrat

Hier der Kalender 2020 für die Sitzungen des Ortschaftsrates Kornhochheim, welche jeweils Mittwoch um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, OT Kornhochheim, Dorfplatz 21, 99192 Nesse-Apfelstädt stattfinden:

15.01.2020
 11.03.2020 (mit Ortsbegehung)
 17.06.2020
 09.09.2020
 11.11.2020

Zu diesen öffentlichen Sitzungen sind alle interessierten Bewohner*innen und Gäste recht herzlich eingeladen.

Beteiligen können Sie sich auch:

- am Kinder- und Jugendforum Kornhochheim am 06.05.2020 sowie an der 2. Zukunftswerkstatt Kornhochheim am 14.10.2020

gez. Hendrik Knop
 Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung am 06.11.2019

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Kornhochheim haben in ihrer Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 19-0136

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kornhochheim am 04.09.2019

Der Ortschaftsrat Kornhochheim stimmt in seiner Sitzung am 06.11.2019 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratsitzung am 04.09.2019 zu

Beschluss Nr. 19-0142

Unterkellerung der vorhandenen Terrasse am Wohnhaus

Der Ortschaftsrat Kornhochheim beschließt in seiner Sitzung am 06.11.2019 die Zustimmung zum Antrag auf Genehmigungsfreistellung Unterkellerung der vorhandenen Terrasse am Wohnhaus (Gemarkung Kornhochheim Flur 2 Flurstück 678, Im Schlufter 3) zu erteilen.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechstunde / Erreichbarkeit

Die Termine für die Sprechstunden des Ortschaftsratsbürgermeisters 2020 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Darüber hinaus können Sie mit mir gern auch einen individuellen Termin vereinbaren.

Sie erreichen mich:

- schriftlich über einen Briefkasten am Feuerwehrgerätehaus Kornhochheim
- Telefonisch / via SMS, WhatsApp & Telegram: +49 (176) 11091976
- per Fax: +49 (36202) 799029
- via eM@il: kontakt@hendrikknop.de
- über Facebook: <https://www.facebook.com/hendrik.knop>

Licht im Advent



Seit dem 1. Adventswochenende ist auch in Kleinretzbach vorweihnachtliche Stimmung eingeleitet. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kleinretzbach und des Feuerwehrvereins setzten am Samstag vor dem 1. Advent den Weihnachtsbaum gegenüber vom Bürgertreff und statteten den Baum mit festlicher Beleuchtung aus. Vielen Dank an Familie Rosenkranz, dass sie uns in diesem Jahr den Weihnachtsbaum zur Verfügung stellt. Zudem wurde bereits von der Gemeinde an den Straßenlaternen am Bürgertreff und vor der Kirche weihnachtliche Beleuchtung angebracht.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihre aktive Beteiligung am Vereinsleben sowie an der Durchführung unserer Veranstaltungen im zurückliegenden Jahr. Des Weiteren möchten wir unseren Sponsoren für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit danken. Ein besonderer Dank gilt den Einsatzkräften der Löschgruppe Kleinretzbach für die ständige Einsatzbereitschaft und die geleisteten Dienst- und Einsatzstunden. Der Feuerwehrverein Kleinretzbach e.V. und die Einsatzabteilung der Löschgruppe Kleinretzbach wünschen allen Mitgliedern und Einwohnern ruhige und besinnliche Feiertage sowie ein gutes neues Jahr 2020.

Feuerwehrverein Kleinretzbach e.V. und Löschgruppe Kleinretzbach
 Der Vorstand und der Löschgruppenführer



- über Instagram: <https://www.instagram.com/hendrikknop>
- über Twitter: <https://twitter.com/knophendrik>

Weiterhin lade ich Sie dazu ein, die Kornhochheimer Seite auf Facebook unter <https://www.facebook.com/Kornhochheim> zu besuchen.

Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen



Zum Jahresende

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte ein milder Stern herniederlacht; vom Tannenwalde steigen Düfte und kerzenhelle wird die Nacht. Mir ist das Herz so froh erschrocken, das ist die liebe Weihnachtszeit! Ich höre fernher Kirchenglocken, in märchenstillen Herrlichkeit. Ein frommer Zauber hält mich nieder, anbetend, staunend muss ich stehn, es sinkt auf meine Augenlider, ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Fontane

In ein paar Tagen ist es wieder soweit. Pünktlich um 15 Uhr wird mit den Glocken der St. Nikolauskirche Kornhochheim am 24. Dezember 2019 der Heilige Abend eingeläutet und die Kinder des Ortes berichten im traditionellen Grippenspiel von der Geburt Jesu Christi, bevor in den Familien unterm Weihnachtsbaum die Geschenke verteilt werden.

Ein besonderes Geschenk für unsere Ortschaft gab es bereits Mitte des Jahres mit der Konstituierung eines eigenständigen Ortschaftsrates. Für die konstruktive Zusammenarbeit mit allen gewählten Vertretenden sowie die großartige Beteiligung und die hilfreichen Vorschläge aus der Bürgerschaft möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Mit solch einer beispielhaften Zusammenarbeit werden wir Kornhochheim zusammen mit unseren Partnern in der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt gemeinsam weiterentwickeln können!

Bis dahin wünsche ich Ihnen jedoch genügend Zeit, um inne zu halten und den „Geist der Weihnacht“ mit der Familie und Freunden zu genießen.

In diesem Sinne: Frohes Fest und einen guten Rutsch!

Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister



Ehre, wem Ehre gebührt!

Im Rahmen der Festveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen unserer Landgemeinde Nesse-Apfelstädt wurden die Kornhochheimer Rolf Weidemüller und Guntram Biebler mit der Thüringer Ehrenamtskarte ausgezeichnet.

Diese stehen beispielhaft für das unermüdliche Engagement der Kornhochheimer Vereine, der Kirchengemeinde und Einzelner, welche den Ort sozial und kulturell prägen und damit Lebens- und liebenswert machen.

Dafür meinen Respekt und ein großes Dankeschön!

Werner Holbein wurde für seinen langjährigen gesellschaftlichen und politischen Einsatz zum Ehrenortschaftsbürgermeister von Kornhochheim ernannt.

Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister



Weihnachtsgeschichte und Roger W.: 1. Kornhochheimer Seniorenweihnachtsfeier

Rund 30 junggebliebene Kornhochheimer*innen fanden sich am Mittwoch, dem 4. Dezember 2019 im Feuerwehrgerätehaus ein, um hier gemeinsam die 1. Seniorenweihnachtsfeier der Ortschaft zu feiern.

Einen christlichen Einstieg lieferte der Ortschaftsbürgermeister Hendrik Knop mit der Lesung der biblischen Weihnachtsgeschichte, bevor Frank Fritsche alias Roger W. die Senior*innen mit seinem Liederrepertoire in Weihnachtsstimmung versetzte. Auch der Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, Christian Jacob, ließ es sich nicht nehmen, mit einem Grußwort zum Jahresende persönlich vorbei zu kommen.

Bei Kaffee, Tee, Kuchen, Stollen, belegten Brötchen, kühlen Getränken und guten Gesprächen ließen die Gäste den Nachmittag ausklingen.

Ein Dank gilt allen fleißigen Helfer*innen des Ortschaftsrates, des Feuerwehrvereins, der Kirchengemeinde sowie dem Team des Bürgerhauses Apfelstädt, die diesen Nachmittag mit vorbereitet und durchgeführt haben!

Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister



Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzen-dorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Verein-barung.

Sie erreichen mich telefonisch unter 036202 / 90309.

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen



*Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Däfte
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.*

Theodor Storm



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Neudietendorf,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Ich hoffe, jeder von Ihnen kann auch in diesem Jahr eine positive Bilanz ziehen. Mein besonderer Dank gilt all denen, die sich ehrenamtlich für unsere Ortschaft eingesetzt haben. Durch das gemeinschaftliche Engagement mehrerer Vereine konnte zum Beispiel aus Anlass des Kindertages ein wunderschönes Familienfest aus der Taufe gehoben werden. Dafür allen Beteiligten noch einmal vielen Dank!
Durch den Einsatz der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr konnte im letzten Jahr wieder Schlimmeres verhindert werden, auch unmittelbar im Ort. Nicht auszudenken, was hätte passieren können. Vielen Dank an alle Aktiven!

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien. Genießen Sie die Weihnachtszeit als das, was es ist: ein besinnliches Fest.

Einen guten Start in das Jahr 2020 wünscht Ihnen

Andreas Schreeg



Veranstaltungen



WEIHNACHTSBAUMVERBRENNUNG

Der Feuerwehrverein Kornhochheim e.V.
bietet Ihnen wieder eine wärmende Lösung an.

Sie sind herzlich
zur Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes
am

**Sonnabend
11. Januar 2020
ab 17.00 Uhr
auf dem Sportplatz in Kornhochheim**

eingeladen.

Für die innere Erwärmung, nebst Bratwürsten, ist selbst-verständlich auch gesorgt.

Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratsitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Die vergessene Revolution auf dem Lande vor 30 Jahren

Die Ereignisse im Herbst 1989 und Frühjahr 1990 in unserer Region

Die Zeit des großen gesellschaftlichen Umbruchs vor 30 Jahren wird gegenwärtig oft behandelt. Dabei beschränken sich die meisten Autoren auf die Ereignisse in den Städten, wie Berlin, Leipzig, Arnstadt, Gotha oder Zwickau. Aber es gibt ebenso aus der Thüringer Provinz Geschichten zu erzählen, die es wert sind, bewahrt zu werden.

Im alten Landkreis Erfurt gab es eine Gemeinde, die im damaligen Funktionärs - Deutsch als der „Siedlungsschwerpunkt der Arbeiterklasse“ bezeichnet wurde. Dies begründete man mit den rund zehn kleineren Wirtschaftsbetrieben und zwei großen Eisenbahnunternehmen, welche gemeinsam fast 1.000 Arbeitsplätze bei knapp 3.000 Einwohnern anboten. Der Ort heißt Neudietendorf und geht samt seiner Gewerbe - Geschichte auf den Grafen Gotter und die pietistische Evangelische Brüdergemeinde zurück. Auch diese Bewohner, die Leute der „Arbeiterklasse“, wurden im November 1989 ebenso von der Entwicklung in der DDR erfasst, wie ihre Mitbürger in den Städten.

So kam es in Neudietendorf zu einem Schweigemarsch, der an der Brüderkirche seinen Anfang nahm und die Menschen durch die Straßen des Ortszentrums führte. Diese trugen bei dem friedlichen Spaziergang brennende Kerzen durch den Abend und ein witziges Plakat, das die couragierte Marlies Heinemann angefertigt hatte, gemeinsam mit ihrer Tochter. Darauf stand zu lesen: „Wir brauchen die Führungsrolle der SED wie ein Fisch ein Fahrrad“. Dann gab es im „Haus der Werktätigen“ eine Bürgerversammlung, bei der Mitglieder des Gemeinderates mit den Besuchern aufgeregt, aber niemals aggressiv, über ihre Lebensbedingungen diskutierten. Schließlich entstand in dem beschaulichen Dorf ein „Runder Tisch“, der die Geschicke der Gemeinde bis zur ersten freien Kommunalwahl im Mai 1990 führte. Der inzwischen verstorbene, verdienstvolle Buchhändler Hans Schulz leitete mit großer Umsicht die wöchentlichen Sitzungen dieses „Runden Tisches“, assistiert von dem jungen Pfarrer Andreas Tasche. Neben den Alltagsfragen der Menschen gehörten selbst Investitionsmaßnahmen, wie der Bau eines großen Kohleheizhauses der Deutschen Reichsbahn, zu den Themen dieser Beratungen. Die stellvertretende Bürgermeisterin (SED), Gemeinderäte der Blockparteien sowie Mitglieder der Kirchengemeinde bildeten dieses Gremium. Umfangreiche Protokolle und andere Dokumente hat der Zeitzeuge Peter Hellström aus Neudietendorf über diese Zeit zusammengetragen. Sie ergeben ein spannendes Bild des Umbruchs in unserer Gesellschaft, hier vor Ort und harren noch der Aufarbeitung und Bewertung.

Im Nachbarort Ingersleben kam es ebenfalls zu einer Bürgerversammlung in der St. Marien-Kirche, zu welcher die Kirchengemeinde mit Pfarrer Michael Göring eingeladen hatte. Gemeinsam war all diesen Aktivitäten, dass sie sehr besonnen durchgeführt wurden. Dennoch waren sie von dem Mut und der Hoffnung der Teilnehmer getragen, endlich Veränderungen in der erstarrten Gesellschaft auf den Weg zu bringen und die eigenen, berechtigten Ängste damit zu überwinden.

Und, so kann man wohl von einer vergessenen, stillen Revolution auf dem Lande sprechen, die nicht über den gewissen Schutz der Anonymität einer großen Stadt verfügte.

Denn hier kannte jeder jeden.

von Arndt D. Schumann

In eigener Sache

Verehrte Leserinnen und Leser der Bibliothek in Neudietendorf,

seit nunmehr 11 Jahren habe ich Sie meist dienstags in der Bibliothek begrüßt, Sie bei der Auswahl Ihrer Lektüre beraten oder auch mit Ihnen über die Bücher geplaudert. Mit den beiden im Frühjahr ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen habe ich versucht, nicht nur erwachsenen Lesern Literatur nahe zu bringen. Wir haben mehrfach Besuch von zweiten Klassen in der Bibliothek gehabt und Kindern vorgelesen. Einige davon, nach unserer Auffassung viel zu Wenige, sind auch wieder zu uns gekommen und haben sich als Leser eintragen lassen.

Es ist durchaus nicht damit getan, an den Öffnungstagen da zu sitzen und auf Besucher zu warten. Es muss sehr viel mehr or-

ganisiert werden. Auch eine Statistik wurde am Jahresende erarbeitet. Dabei wurden keinerlei persönliche Daten erhoben. Wir waren bestrebt, Bücher und DVDs mit anderen Bibliotheken auszutauschen und auch Neuerscheinungen erwerben zu können. Mit der neuen Leiterin der Bibliothek, Frau Schneider, ist recht frischer Wind in deren Räume eingezogen. Jedoch nicht deshalb will ich mich aus der Bibliothek zurückziehen. Die Arbeit hat mir Spaß gemacht. Ich denke, 11 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit sind genug.

Ich danke den langjährigen Leserinnen und Lesern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und verabschiede mich. Lediglich bei notwendiger Vertretung werde ich Sie noch in der Bibliothek empfangen.

Blieben Sie weiterhin der Bibliothek treu.

Ute Frieße

Neugestaltung Lunapark

Nachdem im Frühjahr im Zuge von Bauarbeiten - Neuverlegung von Versorgungsleitungen - im Luna Park, einige Bäume und Hecken weichen mussten, sind nun neue Bäume und Sträucher gepflanzt worden. Herr Schröder, Student der Fachhochschule Erfurt, hat im Rahmen eines Praktikums in der Gemeinde den Lunapark neugestaltet. Ziel war es, dem Park ein offenes und freundliches Erscheinungsbild zu geben. Neu gepflanzt wurden Rotsäulenbuche, Blutpflaume, Nelkenkirsche, Wildapfel, Maulbeere sowie diverse Sträucher. Ich hoffe, dass alle Bäume und Sträucher gut anwachsen und wir uns im nächsten Frühjahr vielleicht schon über die erste Blüte freuen können. Ein Dankeschön an unsere Bauhofmitarbeiter und Herrn Schröder, für die gut gelungene Umsetzung.



Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister Neudietendorf

Das Finale unseres Kartoffelprojektes 2019

mit dem Krügerverein und den Vorschulkindern der AWO Kita „Zwergenland“ Dachwig

Am 10.10.2019 machten wir uns das letzte Mal auf den Weg nach Gotha in die Gartenanlage des Krügervereins Neudietendorf. Heute hatten wir nur ein Ziel: Wir wollten die lange gehegten und gepflegten Kartoffeln ernten. Auf dem Weg zum Bus begann es auf einmal wie aus einem Wasserfall zu regnen. Es wollte gar nicht wieder aufhören. Sollte heute etwa alles „in's Wasser fallen“? Angekommen in der Gartenanlage regnete es immer noch. Wir setzten uns also erst einmal in die Gartenlaube und stärkten uns mit unserem Frühstück. Sandy hatte für uns alle Tee gekocht, welcher von innen etwas aufwärmte. Sehr traurig sahen alle nach draußen und beobachteten den Regen. Da alle ihre Brote aufgeessen hatten, kam es nach dem Frühstück ganz anders ... die Sonne hatte die dicken Regenwolken zur Seite geschoben und zeigte sich. Alle waren begeistert!

Nun hieß es: Gummistiefel an und ran an die Arbeit. Jeder bekam ein Weidenkörbchen in die Hand und gemeinsam mit Rico, Roswitha, Tina und einem Angestellten des Krügervereins wurden die Kartoffeln mit einer Gabel aus der Erde gehoben. Die Kinder beobachteten dies sehr aufmerksam und sammelten die Kartoffeln in ihre Körbchen. Als alle Kartoffeln verstaut waren ging es zu Sandy, welche die Kartoffeln wiegen würde.

Wer hat wohl die größte Kartoffel und wird Kartoffelkönig/in? Die größte Kartoffel hatte unsere Lia geerntet, sie ist die Kartoffelkönigin 2019. Aber auch alle andern Kinder bekamen eine Medaille und eine Urkunde für die super Gartenarbeit.

Nun hatten alle Hunger. Wir machten uns also daran, einige Kartoffeln zu waschen, zu schälen und zu kochen. Am Vortag hatten wir bereits Kräuter geschnitten, die wir nun zusammen mit Pfeffer und Salz zu einem Kräuterquark verarbeiteten. Um die Zeit nicht zu lange werden zu lassen, malten wir in dieser Zeit, als die Kartoffeln kochten, Herbstbilder mit Eichhörnchen und Mäusen. Auch hörten wir die Geschichte mit der Katze. Zum Mittag gab es dann die eigens geernteten Kartoffeln mit Kräuterquark... mmhhh wie lecker.

Nach dem Mittag mussten wir dann noch unsere Gummistiefel saubermachen, sonst hätte uns der Bus sicher nicht wieder mit nach Hause genommen. Die Mitarbeiter vom Krügerverein halfen uns hierbei sehr. Dann haben wir noch für jedes Kind ein Netz mit Kartoffeln fertiggemacht, das jeder mit nach Hause nehmen konnte. Auch an die Kinder, die bei diesem letzten Ausflug nicht dabei sein konnten, wurde gedacht. Für sie gab es auch Kartoffeln, eine Urkunde und eine Medaille. Ein Kind, welches sehr traurig war, weil es bei der Ernte nicht dabei sein konnte, hat kurzerhand die Kartoffeln in Italien am Strand geerntet.

Mit diesen tollen und neuen Eindrücken machten wir uns auf den Heimweg. Schade, dass diese tolle Zeit jetzt schon vorbei ist. Wir bedanken uns nochmals ganz ausdrücklich beim Krügerverein Neudietendorf und Sandy, welche das alles möglich gemacht hat. Vielen Dank auch an Astrid, die uns wieder begleitet hat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im kommenden Jahr wieder an spannenden Projekten teilnehmen können. Ach ja, die Weidenkörbchen haben wir gleich in der Gartenanlage gelassen, damit wir ganz sicher damit wieder ernten können.

Seid lieb begrüßt von Roswitha & Tina



Leute in Vereinen sind auch nur Menschen und heute 30 Jahre älter – Gedanken über den Kulturverein Neudietendorf e.V.

Was soll diese komische Überschrift? Das werden Sie zurecht denken - ich möchte versuchen, Ihnen unser Anliegen zu erklären.

Den Mitgliedern in den Vereinen geht es so wie anderen Menschen im normalen Leben, in ihren Familien und in ihren Berufen. Im Jahre 1990 starteten die 40-Jährigen noch mal neu durch, meist nicht freiwillig, aber mit vielen großen Illusionen. Diese Leute sind heute über 70 Jahre alt. Der feine Unterschied besteht allerdings darin, dass damals 45-Jährige durchaus Interesse an der Mitarbeit in einem Kultur- oder Sportverein hatten und sich dort engagierten. Diese Bedingungen haben sich in den drei Jahrzehnten der Deutschen Einheit grundlegend geändert.

Ein Engagement für ein Ehrenamt ist für Menschen, die heute in der Mitte des Lebens, des Berufes und der Familie stehen, wesentlich schwieriger geworden. Bei der Abwägung des eigenen Einsatzes fällt in den meisten Fällen das Ehrenamt heraus.

Das mussten wir als Mitglieder des Kulturvereins Neudietendorf e.V. in den vergangenen zehn Jahren deutlich erleben. Nur so kann man erklären, warum es nicht gelang, interessierte Kulturbürger zwischen 30 und 50 Jahren für eine Mitarbeit zu gewinnen. Dies führte zwangsläufig zur Überalterung, wie man sie in jeder Körperschaft kennt. Das beste Beispiel erlebten wir damals in der DDR mit den alten Männern des SED-Politbüros, der eigentlichen Regierung.

Mit der Deutschen Einheit im Jahre 1990 sollte das alles anders werden, auch in dem schnell erblühenden Vereinsleben. Diese neuen Freiheiten wurden gern in Anspruch genommen, und manche Vereine vollbrachten tolle Dinge. Als großes Gemeinschaftswerk gelang im Jahre 1997 die Gestaltung der 850-Jahrfeste, durch die zahlreichen Vereine, mit kräftiger Unterstützung des Bürgermeisters und des Gemeinderates. Der Festumzug mit rund 40 Gruppen, Wagen und Reitern war wohl der absolute Höhepunkt dieser Aktivitäten.

Der Kulturverein Neudietendorf, im Jahre 1992 gegründet, bot in den ersten Jahren eine bunte Mischung aus Veranstaltungen an. Dazu gehörten Gesprächsabende, Schriftstellerlesungen, Exkursionen, Würdigungen von Persönlichkeiten der Regionalgeschichte, Gestaltungen von Denkmaltagen und nicht zuletzt die Orchesterkonzerte mit der Thüringer Philharmonie Gotha.

Aus der besonderen Ortsgeschichte Neudietendorfs, der Ansiedlung der pietistischen Herrnhuter Brüdergemeine, erwachsen ganz eigene Themen der Geistes- und Kulturgeschichte, wie sie andere Thüringer Gemeinden nicht aufzuweisen haben. Dies betraf das Schulwesen (EDH - Eigenverantwortliches Denken und Handeln), die Entwicklung des Kindergartens lange vor Fröbel (Schwesternhaus), die Entwicklung des Handwerks und der Dienstleistungen (Brüderhaus, Aromatique, u.a.), der Post (ehemaliges Postamt) und des Eisenbahnverkehrs (Eisenbahn - Knotenpunkt) und nicht zuletzt des Gesundheitswesens (Ärzte - Ansiedlung, auch Dr. Sauerbruch). Zu all diesen Themen wurden spezielle Veranstaltungen durchgeführt, u.a. auch so eine „verrückte“ Lesung in der Empfangshalle des Bahnhofes, mit echt ein- und ausfahrenden Zügen.

Mit dem Thema „Heimat“, das so gern in eine staubige, rechte Ecke gestellt wird, beschäftigten wir uns, bevor es die großen Medien entdeckten. Zu einem Gesprächsabend kamen damals vier Generationen in die Krüger - Villa und vermittelten ihre Erfahrungen, aufgelockert durch die musikalische Begleitung des Ehepaars Schindler.

Sehr gefreut haben wir uns über unsere Beteiligung beim MDR - Sommernachts-Ball im August 2012 in Neudietendorf und die dort erhaltene Anerkennung.

In gleicher Weise fanden unsere Bemühungen für die Straße der Menschenrechte und Demokratie eine Würdigung durch den Thüringer Justizminister im Dezember 2013, in einer Festveranstaltung in der Universität Jena.

In den letzten zwölf Jahren haben sich die Bechstein-Konzerte als der Schwerpunkt der Vereinsarbeit entwickelt. Nach dem Erwerb eines historischen Flügels, Baujahr 1880 und dessen Restaurierung, konnten wir im

März 2008 zum ersten Konzert einladen, welche wir fortan nach einem Vorschlag des Autors Bechstein-Konzerte nannten. Daraus entstand eine neue kulturelle Tradition, welche bis zum 40. Bechstein-Konzert am 7. Dezember 2019 reichte. National und international bekannte Musiker und Sänger kamen zu diesen Konzerten nach Neudietendorf, in die Brüderrkirche. In diesen Jahren war die Kirchengemeinde der Partner und Hausherr für unseren Kulturverein als Veranstalter. Die Programme brachten Kammermusik in bester Qualität, Opern- und Operettenmelodien, moderne Musicals, klassische Volkslieder, ein russisch-jüdisches Programm und immer wieder die beliebten Frühlings- und Weihnachtskonzerte. Dies geschah alles zur Erinnerung an den Schuljungen Carl, zu dessen Ehren auch Bechstein-Nachmittage der Schulen gehörten, solange dafür Mitstreiter vorhanden waren. Dann konnten sich Schüler aller Altersgruppen der hiesigen Schulen öffentlich ausprobieren, ohne dem Leistungszwang einer Musikschule zu unterliegen.

Diese Tradition ging nun mit dem diesjährigen Advents- und Weihnachtskonzert zu Ende. Unser Kulturverein wird sich zum 31.12.2019 auflösen, aus den eingangs genannten Gründen, mit viel bürokratischem Aufwand. Erfreulich ist, dass für die Nachfolge das Heimatmuseum Ingersleben (Bechstein-Flügel) sowie der Ingerslebener Heimatverein gewonnen werden konnten, als Partner für Dinge, die über den Auflösungstermin hinausgehen.

Es gibt Ideen, die Bechstein-Konzerte fort zu führen; diese sind mit dem Heimatmuseum der Landgemeinde, im ehemaligen Rittergut Ingersleben, verbunden.

Das langjährige Publikum der Bechstein-Konzerte wird darüber in geeigneter Weise informiert werden.

Heute bleibt uns, den letzten Mitgliedern unseres Vereins (Durchschnittsalter: 77 Jahre), Dank zu sagen, bei allen, die uns in 27 Jahren unterstützt haben, besonders natürlich unseren Sponsoren. Gerade deshalb haben wir uns für diesen öffentlichen Schritt entschieden.

Wir wünschen allen unseren Freunden ein besinnliches, gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2020 eine gute Gesundheit und Freude in der Familie, im Beruf bzw. im Seniorenleben.

Arndt D. Schumann, amt. Vorsitzender; Hans Dieter Manns, amt. Stellv. Vorsitzender; Roswitha Schmidt, amt. Schatzmeisterin; Eleonore Römer, amt. Rechnungsprüferin; Prof. Lothar Göthel, amt. Beisitzer; Günter Serfling, amt. Beisitzer; Ralf Boddenberg; Horst Franke; Ute Friebe; Helga Ackert.

1992 bis 2019 -

27 Jahre Kulturverein Neudietendorf e.V.

Foto-Impressionen von Veranstaltungen, Exkursionen, dem Weihnachtsmarkt, dem MDR-Sommernachts-Ball und den Bechstein-Konzerten

von Arndt D. Schumann



Das 40. Bechstein - Konzert vor dem 2. Advent – ein Abend voller Freude und auch mit etwas Wehmut

Das 40. Bechstein-Konzert des Kulturvereins Neudietendorf e.V. am 7. Dezember 2019, das Advents- und Weihnachtskonzert 2019, war sehr erfolgreich. Es war gut besucht, annähernd 100 Musikfreunde hatten den abendlichen Weg in die Brüderkirche gefunden. Das Jubiläumskonzert wird das letzte Bechstein-Konzert in dieser Tradition gewesen sein, da sich der Kulturverein wegen Überalterung und mangels junger Mitglieder auflösen muss. So sprachen der Pfarrer Christian Theile und der Vereinsvorsitzende Arndt D. Schumann übereinstimmend davon, dass „Alles seine Zeit habe“, in Abwandlung eines weisen Satzes aus dem Alten Testament.

Die Künstler dieses Abends brachten dem dankbaren Publikum mit all ihrem Können klassische Advents- und Weihnachtsmusik zu Gehör. Begonnen hatte das Konzert mit einem a capella-Gesang der drei Solisten Susanne Rath (Sopran), Alice Rath (Alt) und Nils Stäfe (Bariton), hoch von der Schwestern-Empore, mit einer österreichischen Volksweise. Das erzeugte pure Emotionen, wie auch zum Abschluss des Konzertes das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, die ausschließlich von Thüringer Komponisten stammten. Mit den Musikstücken „dazwischen“

trafen sowohl die Sänger als auch die Instrumentalisten immer wieder die Herzen der Zuhörer, was diese mit viel kräftigem Applaus quittierten. Auch mit den Zugaben zeigten die Künstler, dass sie in einem so kleinen Ensemble sämtlich solistisch auftreten können. Die Pianistin Alexandra Ismer am historischen Bechstein-Flügel, aber auch Karina Siebicke (Violine) und Young Hee Lim (Violoncello) waren bei jedem Stück gleichberechtigte Partner der Sänger. Das Erinnerungspräsent des Kulturvereins an die Künstler war erneut ein Produkt aus der langen Tradition der Herrnhuter Brüdergemeine: Nein, diesmal nicht der berühmte Magenbitter, sondern ein originaler Herrnhuter Stern für die gesamte Familie. Damit können sie das Licht des Advents in ihre Wohnungen bringen, die aus Österreich stammenden Rath-Schwestern sogar nach Wien, in die alte Heimat des berühmten Grafen Zinzendorf. Und so schloss mit dieser Geste in schöner Weise der musikalische Kreis diesen Abend.

**Arndt D. Schumann, amt. Vorsitzender
des Kulturvereins Neudietendorf e.V.**



Die Künstler-Gruppe des 40. Bechstein-Konzertes: von links nach rechts: Alexandra Ismer, Klavier; Karina Siebicke, Violine; Young Hee Lim, Violoncello; Susanne Rath, Sopran; Nils Stäfe, Bariton; Alice Rath, Alt.



Die Künstler-Gruppe mit den letzten Mitgliedern des Kulturvereins: von links nach rechts: Dieter Manns, Günter Serfling, Alexandra Ismer, Karina Siebicke, Young Hee Lim, Roswitha Schmidt, Susanne Rath, Nils Stäfe (hinten), Eleonore Römer, Alice Rath (hinten), Arndt D. Schumann. Nicht auf dem Foto sind die folgenden Vereinsmitglieder, die ebenfalls zu den „Letzten“ gehören: Helga Hacker, Johanna Manns, Ute Friebe, Ralf Boddenberg, Horst Franke und Prof. Lothar Göthel.